



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 315 | Mai 2022 | 56. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

„Community Nursing“: Projekt erfolgreich gestartet!



vlr: Heinz Gossmann (Geschäftsführer Autohaus ŠKODA Lindner), Projektleiterin Alexandra Urschitz, HWK Projektkoordinatorin Hermine Pobatschnig MSc, Rüdiger Schwab (Autohaus ŠKODA Lindner), DGKP Katharina Dobernig, Gerd Tarmann (Autohaus ŠKODA Lindner), DGKP Renate Pirker MBA, Bürgermeister Christian Poglitsch und Geschäftsführer HWK Direktor Horst Krainz MAS.

Im Zuge des Projektstarts, der im April erfolgt ist, wurden an die beiden Community Nurses vom eMobility-Partner ŠKODA Lindner Villach zwei E-Fahrzeuge der modernsten Generation übergeben, damit sie im wahrsten Sinne durchstarten können – und das auch noch klimaschonend. Bei der Übergabe mit dabei war auch das Hilfswerk Kärnten, welches als Kooperationspartner und Trägerverein fungiert.

Bericht auf Seite 6



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

schon lange wurde sie angekündigt, vor Kurzem wurde sie passend am Tag der Pflege präsentiert und jetzt darf man gespannt sein, die größte Pflegereform der letzten Jahrzehnte hält, was sie verspricht. Fest steht schon jetzt, dass es dringend an der Zeit war, ob die Unzulänglichkeiten und enormen Belastungen im Pflegebereich zu lindern. Diese waren schon vor Ausbruch der Pandemie sehr groß und mit der Bekämpfung ebendieser sind noch weitere Herausforderungen dazugekommen. Die Reform soll nun einerseits für Verbesserungen für das Pflegepersonal, andererseits aber auch für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige sorgen. Es ist an der Zeit die Aufgaben gemeinsam anzupacken und nur als Gemeinschaft werden wir sie auch lösen können. Was wir dabei auch brauchen werden, sind Menschen, die Mut machen und Probleme lösen und so den Stein ins Rollen bringen. Zwei dieser Mutmacherinnen und Problemlöserinnen haben vor kurzem ihren Dienst in unserer Gemeinde angetreten und so den eigentlichen Startschuss für das EU-Projekt „Community Nursing“ gesetzt. Seit Mitte April unterstützen die diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Katharina Dobernig und Renate Pirker MBA, die Bevölkerung, indem Sie ihr Wissen und ihre Kompetenz einsetzen um den pflegebedürftigen Menschen bzw. ihren Angehörigen den Alltag zu erleichtern. Ziel ist es auch, den Verbleib von älteren Menschen im eigenen Zuhause, nicht zuletzt durch Stärkung der Selbsthilfe von Betroffenen und deren Angehörigen, zu ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass wir hier von einem Beruf der Zukunft sprechen und umso mehr freut es mich, dass es gelungen ist, eines von österreichweit 120, von der Europäischen Union finanzierten, Pilotprojekten in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See etablieren zu können.

Damit die beiden „Community Nurses“ auch mobil sind, konnten wir ihnen kürzlich, wie Sie auch auf der Titelseite sehen können, zwei moderne E-Fahrzeuge übergeben, denn ein zentrales Element ihrer Arbeit stellen präventive Hausbesuche für Menschen der älteren Generation dar.

Aber nicht nur die Community Nurses werden in Zukunft viel auf unseren Gemeindestraßen unterwegs sein, ein Großteil der rund 9.300 Gemeindeglieder ist mobil und nutzt beinahe täglich Teile unseres ca. 250 km langen Straßennetzes.

Ich habe in meinem letzten Brief angekündigt, dass ich Ihnen über die geplanten Straßensanierungsprojekte berichten werde. Notwendige Brückeninstandsetzungen sind dabei ein eigenes Thema und dazu finden Sie einen Bericht im Innenteil dieser Ausgabe.

Neben der laufenden Straßeninstandhaltung und Rissanierungen, die wir über das gesamte Gemeindegebiet verteilt durchführen werden, sind auch Deckensanierungen in Teilbereichen der Goritschacher Straße, der St. Job Straße und der L 51 Finkensteiner Straße (inkl. Errichtung einer Querungshilfe) geplant, im Zyklamenweg wird eine Oberflächenbehandlung erfolgen.

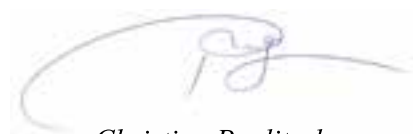
Generalsanierungen samt Wasserleitungsbau sind in der Fliegergasse und Rosengasse in Finkenstein geplant, dasselbe gilt für Teilbereiche der Goritschacher Straße. Ebenso werden wir den Aichweg und den Koboldweg in Unteraichwald erneuern, in Oberaichwald stehen Teilbereiche der Dorfstraße auf der Liste, so auch im Ort St. Job und schließlich werden in diesem Jahr auch noch Teilbereiche der Ferlacher Straße generalsaniert.

Darüber hinaus setzen wir in einigen Orten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, wie beispielsweise im Ortskern St. Job oder im Bereich des „Sumsi-Spielplatzes“ bei der Kreuzung Bachstraße mit dem Fliegerweg.

Als ob dieses Programm noch nicht ambitioniert genug wäre, sind wir gerade noch rechtzeitig vor dem Beginn der Badesaison dabei, den Parkplatz beim Gemeindestrandbad in Faak am See zu sanieren und nezugestalten. Im Zuge der Arbeiten werden rund 50 % der Asphaltflächen durch wasserdurchlässige Rasengittersteine ausgetauscht, d.h. die Oberfläche in diesem Bereich wird großzügig entsiegelt! Einige alte, morsche Bäume mussten gefällt werden – selbstredend, dass es für diese Bäume einen entsprechenden Ersatz gibt. Konkret heißt das, dass am Parkplatzgelände acht und auf der Liegefläche des Strandbades vier neue Bäume gesetzt wurden.

Zu guter Letzt freut es mich Ihnen mitzuteilen, dass wir auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt haben, dass für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde (im Alter von 6 bis 15 Jahren) der Badespaß am Faaker See wieder kostenlos sein wird und die Freikartenaktion im Strandbad Faak abermals stattfinden wird. Die Gutscheine sind wie gewohnt am Gemeindeamt in Finkenstein abzuholen und danach zusammen mit einem Lichtbild zur Kasse im Strandbad Faak am See mitzubringen. Einem Sommer wie früher samt Sprung in das unverkennbar türkise Nass unseres schönen Faaker Sees sollte daher nichts mehr im Wege stehen.

Ihr Bürgermeister



Christian Poglitsch
 christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, T: 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, T: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,

T: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, T: 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
 PERFECTPRINT

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gelangt zum ehestmöglichen Zeitpunkt die Planstelle einer **Reinigungskraft** für die **Volksschule Latschach** - bei Bedarf auch Aushilfstätigkeit an anderen Dienststellen – in Teilzeit mit 55 v.H. bzw. 22 Wochenstunden zur Besetzung.

BewerberInnen um diese Planstelle haben nachzuweisen:

- ihre der Verwendung entsprechende körperliche und geistige Eignung sowie
- die österreichische Staatsbürgerschaft bzw. den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt;

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Staatsbürgerschaftsnachweis oder Nachweis des unbeschränkten Zuganges zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, allfällige Dienst-Kurszeugnisse
- Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern;

Einstufung und Entlohnung:

Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindefachangestellten-Gesetzes (K-GMG) erfolgt eine Einstufung in die Gehaltsklasse 2, Stellenwert 18. Das Bruttomonatsgehalt beträgt für 22,5 Wochenstunden mindestens € 1075,25.

Dienstzeiten:

Montag bis Donnerstag: 13:00 - 17:30 Uhr

Freitag: 13:00 - 17:00 Uhr

Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn diese bis spätestens **Freitag, dem 3. Juni 2022, 12:00 Uhr**, beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See (Zimmer 11, Sekretariat Amtsleitung), 9584 Finkenstein, Marktstraße 21, eingelangt sind.

Bewerbungen per E-Mail (finkenstein@ktn.gde.at, Betreff: Reinigungskraft Volksschule Latschach) sind durchaus erwünscht.

Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden bereits im Rahmen der Vorselektion aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschlossen. Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden bereits im Rahmen der Vorselektion aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschlossen.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes - Gleichbehandlungsgesetz, idgF: Bewerbungen von Frauen für die gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, wenn der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt.

*Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren **nicht** möglich ist.*

Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

Der Bürgermeister:

Christian POGLITSCH eh.

Erlenweg 20 9584 Finkenstein am Faaker See



Öffnungszeiten: Mo-Do 7-16 Uhr & Fr 7-12 Uhr

Tel.: 0676 506 18 05

Aus dem Inhalt

Erhöhung der Verkehrssicherheit	4
Community Nursing Finkenstein am Faaker See	6
Klimawandelanpassungsmodellregion	7
Kärntner Blumenolympiade 2022	9
Ukraine-Hilfe	11
1. Mai Schulung der Faaker Wasserretter	17
Fulminanter Auftritt von Melissa Naschenweng	20
Lebensbewegungen	23
Kindergarten Finkenstein	24
Cybermobbing: Gewalt und Mobbing mit neuen Medien	29
Finkensteiner Ehepaar bei Österreichischer Meisterschaft	30



STEFAN
murrer
la
SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Gemeindestraßen und Brücken

In den Ortschaften entlang des Faaker See Baches, vor allem in Faak und in Müllnern, findet man aufgrund der topografischen Lage viele Brückenbauwerke vor. Der Faaker See Bach wird auf einer Länge von ca. fünf Kilometern 19-mal mittels Brücken gequert.

Im Frühjahr wurde eine dieser Brücken im Bereich zwischen St. Stefan und Müllnern generalsaniert. Diese Verbindung war aufgrund ihrer jahrzehntelangen Beanspruchung sanierungsbedürftig. Das Brückenbauwerk, die Randbalken sowie das Geländer mussten erneuert werden, um die Verkehrssicherheit für die nächsten Jahrzehnte wieder gewährleisten zu können.



Die Brücke zwischen St. Stefan und Müllnern wurde erneuert.

Die Kontrolle der rund 150 Gemeindebrücken erfolgt jährlich durch das Bauamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See bzw. durch Ziviltechnikbüros. Während die wichtigen Flussquerungen allgemeinen bekannt sind, fallen viele Überquerungen den Benutzerinnen und Benutzern oftmals gar nicht auf.

Die Ergebnisse der Bauwerksprüfung und die Schadenprognosen bilden die Grundlage einer optimierten Instandhaltungsstrategie. Sie beeinflussen die Entscheidung über den Zeitpunkt und die Art der Instandhaltungsmaßnahmen. Bei der Planung müssen auf Jahre im Voraus die Instandsetzungsarbeiten an allen Brücken berücksichtigt werden. Im Zuge dieser Überlegungen wird geprüft und entschieden, wie diese Maßnahmen umgesetzt werden. Das Ergebnis dieser Konzeptionen können Instandsetzungsmaßnahmen, aber auch Neubauten von Brückenobjekten sein. Hier werden alle Maßnahmen berücksichtigt, die nicht nur das Brückenobjekt, sondern auch die Umfeldbedingungen betreffen. Für das Jahr 2022 sollen weitere fünf sanierungsbedürftige Brücken ausgeschrieben und im Gemeinderat beschlossen werden.

Übergabe eines neuen E-Dienstfahrzeuges an die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Seit Ende April ist die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See im Besitz eines neuen E-Fahrzeuges. Das bisher genutzte E-Auto war eines der ersten Generation. Es leistete den Mitarbeitern während der letzten elf Jahren gute Dienste, hat aber mittlerweile das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht. Der technische Fortschritt und die mittlerweile sehr geringe Reichweite waren weitere Argumente, auf ein modernes E-Fahrzeug umzusteigen.

Das neue Fahrzeug - ein „MG Marvel-R“ - hat eine Reichweite von etwa 400 Kilometern, verfügt neben einem Allradantrieb auch über eine Reihe von serienmäßiger Zusatzausstattung, hat darüber hinaus sieben Jahre Garantie und war auch noch prompt lieferbar. Das eMobility-Team von der Firma ŠKODA Lindner mit Geschäftsführer Heinz Gossmann, Rüdiger Schwab und Gerd Tarmann in Villach bedankt sich für das Vertrauen und wünscht allen Mitarbeitern stets eine gute und unfallfreie Fahrt. Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See setzt damit ein weiteres Zeichen für den Klimaschutz und die Bediensteten werden auf ihren Dienstfahrten somit auch in Zukunft emissionsarm und klimaschonend unterwegs sein.



Vor kurzem erfolgte die Fahrzeugübergabe durch das eMobility-Team vom Autohaus ŠKODA Lindner Villach. Vlnr.: Umweltberater Dominik Wrolich, Bgm. Christian Poglitsch, Rüdiger Schwab, Gerd Tarmann (beide Autohaus ŠKODA Lindner) und AL. Johannes Hassler

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



Kornelia Unterweger in den Ruhestand verabschiedet

Nachdem „Konny“, wie die gebürtige Tirolerin von ihren Kolleginnen und Kollegen genannt wurde, schon vor ihrer Fixanstellung eine Zeit lang als Vertretung und Aushilfe für die Kommune im Einsatz war, hat sie ihr Dienstverhältnis bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See am 2. Mai 2007 begonnen. Ziemlich genau 15 Jahre später trat sie vor kurzem in den wohlverdienten Ruhestand über. Konny unterstützte ihre Kollegen aus dem Gemeindeamt und dem Kindergarten Finkenstein durch ihre gewissenhafte und engagierte Tätigkeit als Raumpflegerin. Bürgermeister Christian Poglitsch hat Kornelia anlässlich einer kleinen Feier, zu der sie Ende April ihre Kolleginnen und Kollegen eingeladen hat, gebeten, wieder einmal an ihrer bisherigen Wirkungsstätte auf einen Besuch vorbeizuschauen, sollte es ihr zu Hause vielleicht einmal langweilig werden. Er und Amtsleiter Johannes Hassler bedankten sich bei „Konny“ für die gemeinsame Zeit, ihre Einsatzbereitschaft und ihre Kollegialität. „Nicht nur dein sympathischer Tiroler Dialekt wird uns fehlen“, waren sich Vorgesetzte und Kollegen einig. Alle wünschten Kornelia für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit sowie viel Zeit für die wichtigen Dinge im Leben und überreichten ihr zum Abschied einen Blumenstrauß und als Geschenk einen kleinen „Wunscherfüller“.



Die „Jungpensionistin“ Kornelia Unterweger (m) mit AL Johannes Hassler (l) und Bgm. Christian Poglitsch (r).



Rechtstipp von Ihrer Notarin

Frage: Wer entscheidet über meine Angelegenheiten, wenn ich dazu nicht mehr in der Lage bin?

Mit einer Vorsorgevollmacht können Personen bereits im Vorhinein eine Vertrauensperson ihrer Wahl bestimmen, die als Stellvertreter Entscheidungen trifft, wenn man selbst aufgrund eines Unfalles, einer Krankheit oder im Alter dazu nicht mehr in der Lage sein sollte. Es können auch mehrere Vorsorgebevollmächtigte bestimmt werden. Der oder die Vorsorgebevollmächtigte kann dann z.B. über finanziellen und persönlichen Angelegenheiten, Angelegenheiten betreffend den Aufenthaltsort (z.B. Abschluss eines Heimvertrages) und auch in medizinischen Angelegenheiten entscheiden. Die Vorsorgevollmacht wird beim Notar meistens in Form eines Notariatsaktes errichtet und in einem österreichweiten Register (ÖZVV) gespeichert. Dadurch kann man sie auch nicht verlieren. Erst wenn und falls man nicht mehr entscheidungsfähig sein sollte, wird die Vorsorgevollmacht wirksam geschaltet. So kann man verhindern, dass ein gerichtlicher Erwachsenenvertreter bestellt werden muss. Die Vorsorgevollmacht kann jederzeit widerrufen werden. Eine Vorsorgevollmacht ist eine Entscheidung, vor der man eine umfassende rechtliche Beratung und Aufklärung in Anspruch nehmen sollte.



Landtechnik ZANKL
Jung im Gebäl | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

PÖTTINGER STEYR

Ormar Zankl 0664-455 65 65
Dietmar Zankl 0664-113 28 75
Hans Zankl 0664-812 43 01
Dietmar Zankl 0664-858 70 1 88

Qualität aus Österreich. Für jeden Einsatz.

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



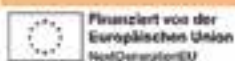
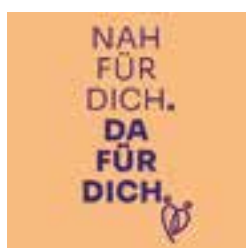
- > Kies-/Schotter-/Humuslieferung
- > Tiefladertransporte
- > Sondertransporte
- > Kran- und Hebearbeiten
- > Containerdienst
- > Staubguttransporte
- > Kehrmaschine
- > Kühltransporte

URSCHITZ

9584 Finkenstein - Faakerseestraße 20
04254 2177-0 • office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

Community Nursing Finkenstein am Faaker See



„SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“ – so lautet das zukunftsorientierte Gesundheitsprojekt, welches nun Mitte April in unserer Gemeinde gestartet werden konnte.

Dem Start des Projektes vorausgegangen ist die Einreichung des dafür notwendigen Fördercalls beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz im November 2021 und die darauffolgende Förderzusage. Als Kooperationspartner und Trägerverein konnte das Hilfswerk Kärnten gewonnen werden, welcher u.a. die Personalagenden über-

tragen bekommen hat und damit konnten die beiden Community Nurses, DGKP Katharina Dobernig und DGKP Renate Pirker, MBA, mit ihrer Arbeit voll durchstarten. Termine mit den ortsansässigen Ärzten, Apotheken und den Ortsgruppen des Pensionistenverbandes sowie dem Seniorenclub Finkenstein ließen nicht lange auf sich warten.

Das Angebot des Projektes „SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“ steht den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern – vorrangig älteren Menschen und deren Angehörigen – kostenlos zur Verfügung. Die Community Nurses sind die zentrale Anlaufstelle für Fragen zu Pflege und Gesundheit und stehen durch präventive Hausbesuche, Information, Beratung sowie Entlastungsgespräche für Angehörige begleitend zur Seite und ermöglichen dadurch für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

- einen längeren Verbleib im eigenen Zuhause,
- die Förderung von Gesundheit, Lebensqualität, Wohlbefinden

und Selbsthilfefähigkeit,

- die Nutzung von vernetzten, regionalen Angeboten zu Pflege und Gesundheit sowie
- Entlastung der Betroffenen und deren Angehörigen auf psychischer Ebene.

Für diese Aufgabe bringen Katharina Dobernig und Renate Pirker MBA als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen ein umfangreiches Wissen und langjährige Erfahrung mit. Derzeit befindet sich ihr Büro noch im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, mit Eröffnung des „Betreubaren Wohnens“ und der angeschlossenen geriatrischen Tagesstätte wird auch das neue Büro in diesem Gebäude bezogen. Erreichbar sind die beiden Community Nurses von Montag bis Freitag unter:

DGKP Katharina Dobernig, T: 0676 8990 1091,
katharina.dobernig@hilfswerk.co.at

DGKP Renate Pirker, MBA, T: 0676 8990 1092,
renate.pirker@hilfswerk.co.at



Die zwei Community Nurses DGKP Katharina Dobernig und DGKP Renate Pirker MBA sind klimaschonend mit E-Fahrzeugen in unserer Gemeinde unterwegs.

Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra Future“: Klimabedingte Neophyten

Neophyten sind nicht heimische Pflanzenarten, welche ab Ende des 15. Jahrhunderts bewusst oder unbewusst aus anderen Ländern eingeführt wurden. Ursprünglich wurden die Pflanzen als Nutz- und Zierpflanzen eingeführt oder aufgrund ihres Blütenreichtums vermehrt als Bienenweiden angepflanzt. Von allen eingeführten Arten wurden ca. 10% heimisch und 0,1% sogar invasiv. Invasive Pflanzenarten sind eine Gefahr für Mensch und Umwelt. Neben der Gefährdung der heimischen Biodiversität, stellen manche Arten auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit durch z.B. Allergien dar. Klimawandelbedingt bietet sich auch für Arten aus tropischen Ländern ein lebensfähiges Klima, weshalb sie sich sehr schnell verbreiten können und dabei einheimische Nutzpflanzen überwuchern oder verdrängen. Heutzutage gelten viele von ihnen als Plage und sind oft schwer zu bekämpfen. Die bekanntesten Neophyten unserer Region sind das drüsige Springkraut, der japanische Staudenknöterich, die Ambrosia (auch Ragweed genannt), der Riesen-Bärenklau und die kanadische Goldrute. Besonders die Ambrosia und der Riesenbärenklau stellen eine Gesundheitsgefahr dar und sollten fachmännisch entfernt werden.



© Pixabay

Drüsiges Springkraut, der häufigste Vertreter der Neophyten in unserer Region.

Im Frühling ist es wichtig vorzusorgen, dass Neophyten nicht zur Blüte kommen und sich so weiter ausbreiten. Die keimende Pflanze kann durch eine Plane abgedeckt oder ausgegraben werden. Weiters ist auch regelmäßiges abmähen sehr wichtig, damit die Pflanze nicht zur Samenbildung kommt und sich somit auch nicht vermehren kann.

Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandelanpassungsmodellregionen 2020“ durchgeführt.



REIF FÜR DIE INSEL?

€ 55,-
Inseltag, Badeweiher, Motorboot, 12 Stunden-Ticket

INFO & RESERVIERUNG
T +43 4254 2145
www.inselhotel.at

INSELTAG
einzigartiges Urlaubsfeeling

- Badeeintritt
- reichhaltiges Genießer-Frühstücksbuffet
- Motorboot-Überfuhr
- Bademantel und Badetuch
- Strandliege mit Sonnenschirm
- Sauna- und Tennisplatzbenützung

Inselhotel
FAKKERSEE

fly fishing

FLIEGENFISCHEN AN DER GAIL
MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN

TAGESKARTEN & JAHRESFISCHERKARTEN
INFO-HOTLINE +43 664 75102401
www.fischereiverein-gail-ost.at



CAPITA
Made in Austria

Wir suchen Produktionsmitarbeiter!
(Vollzeit, Teilzeit, Saisonal)
jobs@capitamfg.com

„Der beste Freund des Menschen“

Wer ist wohl in der Überschrift gemeint? Natürlich der Hund, und das völlig zu Recht. Ich führe in diesem Artikel Interessantes und Rechtliches zur Hundehaltung an: Noch vor der Anschaffung muss klar sein, dass ein Hund nicht nur Freude bedeutet. Genauere Erkundigungen (z.B. „Tierschutz macht Schule“, „Vereinigung österreichischer Hundeverhaltenstrainerinnen“) über Art- und Rassespezifischen Eigenschaften, Bedürfnisse und Verhalten sind einzuholen, um negative Überraschungen möglichst zu vermeiden. Der nötige Zeit- und Geldeinsatz eines Hundehalters für seinen Hund ist enorm. Täglich müssen einige Stunden Zeit für sein Haustier reserviert werden und Kosten für ein ganzes Hundeleben von 12.000 bis 20.000 Euro sind beachtlich. Als Rudeltiere wollen Hunde am liebsten beim Rudel, sprich ihrem Menschen, bleiben. Mit ausreichender Gewöhnung ist zwar das Alleinbleiben trainierbar, aber suboptimal. Wenn Zeit, Geld und Geduld fehlen, ist es „aktiver Tierschutz“ sich keinen Hund anzuschaffen! Ist eine Entscheidung „pro Hund“ gefallen, sieht man sich am besten in Tierheimen, bei Tierschutzvereinen und bei heimischen Züchtern um, zu denen ein persönlicher Kontakt hergestellt werden kann und es ausreichend Möglichkeit gibt, das Tier vor der Übernahme kennen zu lernen. Wenn Hunde über unbekannte Stellen bezogen werden, ist die Wahrscheinlichkeit von Verhaltensstörungen oder nicht gleich ersichtlichen Erkrankungen wesentlich höher.



Schon vor der Anschaffung eines Hundes muss man sich im Klaren darüber sein, dass der Aufwand für seinen besten Freund enorm ist.

Eine Hundezucht (= jede nicht verhinderte Anpaarung) ist, nach dem Tierschutzgesetz, bei der Bezirkshauptmannschaft/ dem Magistrat melde- oder bewilligungspflichtig. Mit dem Ziel, dass möglichst nur gesunde Welpen geboren werden, müssen der Behörde tierärztliche Untersuchungen von den Zuchthunden vorgelegt werden. Die „Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz“ veröffentlicht u.a. die, von der Hunderasse abhängigen, nötigen Untersuchungen in einem „Leitfaden zur Beurteilung von Qualzuchtmerkmalen bei Hunden“. Auf der Homepage der Kärntner Tierschutzombudsstelle sind offizielle Kärntner Hunde- und Katzenzüchter aufgelistet.

In der Anlage 1 der 1. Tierhaltungsverordnung sind die gesetzlichen Mindestanforderungen an eine Hundehaltung definiert. Eine Haltung unter diesen Standards ist strafbar. Für echte „Freunde“ sollten diese rechtlichen Mindestanforderungen natürlich deutlich überschritten werden. Bei der Ausbildung des Hundes ist darauf zu achten, dass der positiven Motivation der Vorzug vor aversiven Methoden gegeben wird (siehe Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden). Bei tierschutzqualifizierten Hundetrainern wird mit modernen und fairen Methoden unterrichtet.

Ihr Hund müsste mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein und in der amtlichen Heimtierdatenbank auf den Züchter/Vorbesitzer registriert sein. Als frischgebackener Tierhalter müssen sie die Daten auf ihre Kontaktdaten ummelden, immer aktuell halten und zusätzlich eine Hundeanmeldung bei der Gemeinde tätigen. Damit ihr „Wolfabkömmling“ andere Mitmenschen nicht stört, ist der richtige Umgang mit dem Tier wesentlich. Hierbei denke ich an die Einhaltung von Maulkorb- und Leinenpflicht und das Bellstopptraining (siehe Kärntner Landes sicherheitsgesetz und § 69 Absatz 4 des Kärntner Jagdgesetz). Mit einem guten Wissen zur Hundehaltung ausgestattet und der Bereitschaft dazuzulernen, sollte es möglich sein, dem „besten Freund des Menschen“ gerecht zu werden!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau

Anmeldung für Kärntner Blumenolympiade 2022

Es ist wieder soweit! Die BLUMENOLYMPIADE startet wieder in die neue Gartensaison. Heuer zum Jubiläum sind alle Teilnehmer herzlich eingeladen mitzumachen, auch alle Sieger der Vorjahre dürfen teilnehmen. Zusätzlich werden zum 25-Jahr-Jubiläum unter allen Teilnehmern 25 Gartentagesreisen verlost. Viele Gartlerinnen und Gartler verschönern mit viel Liebe und Engagement öffentliche Anlagen, Parks und Grünflächen, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Balkone, Wohnstraßen aber auch private Balkone, Terrassen und Gärten und tragen somit Großes zu einem blumigen Erscheinungsbild in Kärnten bei.

Die Bewertung erfolgt durch die Fachjury vor Ort, die nicht nur die schönsten Objekte auswählt, sondern den Teilnehmern auch wertvolle Tipps und Tricks für einen prachtvollen Blumenschmuck mitgibt. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass Bildaufnahmen auf der Homepage von www.blumenolympiade.at sowie zur Berichterstattung in den Medien verwendet werden dürfen. Die Bildrechte werden damit gleichzeitig der Fördergemeinschaft übergeben.

Mit 2021 wurden die Kategorien aktualisiert. Neu sind die Kategorien 3 „Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten“ und die Kategorie 6 „Gemeinschaftsprojekte und Sonderobjekte“.

Kat. 3 „Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten“

Projekte rund um den Anbau von Gemüse und Kräutern, aber auch Obst und Beeren für die Selbstversorgung – vom Gemüsegarten bis zum Naschbalkon

Kat. 6 „Gemeinschaftsprojekte und Sonderobjekte“

Projekte, die gemeinschaftlich von Privatpersonen bewirtschaftet und/oder genutzt werden (Blumenflächen, Gemüsegärten, Kräutergärten...) sowie Sonderobjekte wie zum Beispiel Bildstöcke. Auch Schrebergärten werden in dieser Kategorie berücksichtigt.

Kategorien:

- 1 **Hotels und Pensionen, Gasthöfe und Gewerbebetriebe**
- 2 **Bauernhöfe** (bewirtschaftet) und Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
- 3 **Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten** (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst, ...)
- 4 **Rund um's Haus** (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
- 5 **Einzelfensterschmuck, Balkon und Terrasse, Dachgarten, Innenhof** (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
- 6 **Gemeinschaftsprojekte** (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten, ...) und **Sonderobjekte** (Schrebergärten, Bildstöcke, ...)
- 7 **Garten als Erholungsraum** (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlcke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten, ...)

Bewerb Kind und Garten

Für Kinder, die im Garten der Eltern einen eigenen, kleinen Gemüse- oder Blumengarten pflegen, und am Bewerb teilnehmen möchten, melden sich bitte direkt an die Organisation „Blumenolympiade Kärnten“ Infos unter www.blumenolympiade.at

Anmeldung

Heuer gibt es wegen dem 25-Jahr-Jubiläum kein pausieren, alle dürfen mitmachen!

Wenn Sie am Bewerb teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte **bis spätestens 18. Juni 2022** bei Dominik Wrolich per Mail (dominik.wrolich@ktn.gde.at) oder telefonisch unter 04254 2690-10 an.

Schon einmal überlegt Golf auszuprobieren?

Golf ist eine der vielseitigsten und abwechslungsreichsten Sportarten. Es ist eine perfekte Kombination aus Spielvergnügen, Natur, Erholung, Technik sowie physischer und mentaler Herausforderung. Golf ist altersunabhängig und zieht nicht selten ganze Familien in seinen Bann – denn aufgrund des Handicap-Systems kann jeder gegen jeden spielen.

Wir möchten Ihnen hier einen kurzen Ausblick über die ersten Schritte „Ihrer Golfkarriere“ geben und hoffen, Sie teilen bald unsere Leidenschaft für diesen herrlichen Sport. Vorab dürfen wir aber noch eine Sache klarstellen: Die Golfanlagen freuen sich immer über Ihren Besuch. Egal, ob Sie auf einen Kaffee und Apfelstrudel vorbeischaun und die Aussicht von der Terrasse genießen, oder auf der Range ein paar Bälle schlagen möchten.

In den folgenden drei Schritten werden Sie vom Einsteiger zum Spieler:

Schritt 1: Reinschnuppern und unverbindlich die Schläger schwingen

Schritt 2: Ab auf den Platz – die Platzreife: Hier lernen Sie die richtige Technik

Schritt 3: Sie möchten gerne an Turnieren teilnehmen und auf anderen Plätzen spielen? Dann schließen Sie die Turnier-Lizenz ab

Am besten gleich anmelden!

**ALLE INFOS ERHALTEN SIE UNTER:
www.golf-finkenstein.at**

ANZEIGE



Die Kärntner Gartner 25 JAHRE BLUMEN OLYMPIADE KÄRNTEN

SEI AUCH DU DABEI!
www.blumenolympiade.at

Kategorien

1. Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe
2. Bauernhöfe (bewirtschaftet) & Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
3. Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst, ...)
4. Rund um's Haus (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
5. Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
6. Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten, ...) und Sonderobjekte (Schrebergärten, Bildstöcke, ...)
7. Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlcke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten, ...)

Grenzüberschreitende Herz-Kreuz-Pilgerung

Am 30. April war es wieder soweit und so konnte nach zwei Jahren Corona-bedingter Einschränkungen, die 14. Herz-Kreuz-Pilgerung von Untergreuth nach Dovje (Slowenien) wieder zum Original-Termin stattfinden. Unter dem Motto „Begegnung und Frieden“ ging es mit Gottes Segen, gespendet von Pfarrer Dechant Mag. Stanko Olip und frohgestimmt durch Lieder des FaakerSeeKlängs bei schönstem Wetter Richtung Süden. Das Glockengeläut noch im Ohr, mussten auf Kärntner Seite schon bald die Schneeschuhe angelegt werden, denn am Weg lag bis zu 80 cm Frühjahrsschnee.

Müde aber gestärkt an Geist und Seele trafen die Pilger um 16 Uhr beim Jakob-Aljaz-Denkmal ein, wo sie sehr herzlich von Pfarrer Franz Urbanija und Gemeindegliedern empfangen und mit Getränken und selbstgemachtem Süßgebäck verwöhnt wurden. Nach der Übergabe des Herzes und Pilgerkreuzes fand der Tag in der Gostilna Pr' Zelezn'k in geselliger Runde bei gutem Essen seinen Ausklang.

Ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Christian Poglitsch, der den trockenen Kehlen mit einer Getränkeunde Milderung verschaffte. Beim Aufbruch Richtung Heimat (danke

an alle Abholer!) waren sich alle einig, dass es ein Wiedersehen am Annahütten Kirchtag am 30. Juli 2022 geben soll.



© Freunde der Annahütte

Am Platz der ehemaligen Annahütte warteten nicht nur slowenische Pilgerfreunde auf die Wanderer aus Kärnten, sondern auch herrliche Ausblicke auf den Faaker See und auf den schneefreien Abstieg nach Dovje.

Zeichen der Inklusion setzen

Menschen mit Behinderungen gehen aktiv auf Kärntner Gemeinden zu und pflanzen Obstbäume für ein inklusives Miteinander. Die Aktion der Lebenshilfe findet in ganz Österreich statt. Anlässlich des Europäischen Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai, startete die Lebenshilfe in ganz Österreich Aktionen, um auf die Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft aufmerksam zu machen. Menschen mit Behinderungen gehen aktiv auf die Gemeinden zu und überreichen einen Leitfaden mit Tipps und Informationen, wie eine inklusive Gemeinde nicht nur ein Vorteil für eine kleine Gruppe, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger sein kann.

Auch in Kärnten besucht die Lebenshilfe Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, überreicht ihnen den Leitfaden und führt interessante Gespräche zu nachhaltigen und inklusiven Zielen für ein Mehr an Miteinander, wie Anfang Mai auch in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Oskar Obkircher vertritt bei den Gesprächen in den Kärntner Gemeinden die Menschen mit Behinderungen. Der 60-jährige ist in der Lebenshilfe Kärnten in der Werkstätte Ledenitzen beschäftigt und setzt sich außerdem in der Rolle als Selbstvertreter und stimmberechtigtes Vorstandsmitglied für die Interessen von Menschen mit Behinderungen in Kärnten und in Österreich ein. „Bei dieser Aktion suchen wir das Gespräch mit den Gemeinden, sammeln dabei Erfolgsbeispiele und bringen die Ideen von Menschen mit Behinderungen ein“, erklärt Obkircher.

Silke Ehrenbrandtner, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Kärnten ergänzt dazu: „Ich bin begeistert über die Resonanz der Gemeinden zu diesem Thema. Mit dem Leitfaden für inklusive Gemeinden der Lebenshilfe Österreich möchten wir die Verantwortlichen in unserer Nähe unterstützen und stehen mit den Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern als Expertinnen und Experten in eigener Sache und in Fragen rund um die Themen Barrierefreiheit und Inklusion gerne beratend zur Seite.“

Der Inklusionsbaum

Als ein Zeichen für ein Miteinander wird gemeinsam in der Gemeinde ein Inklusionsbaum gesetzt. Dieser Baum soll an einer zent-

ralen und für alle zugänglichen Stelle gepflanzt werden. So sollen in Zukunft alle Menschen in den Genuss der „Früchte der Inklusion“ kommen.

In der Vision einer inklusiven Gemeinde wohnen und leben Menschen mit Behinderungen mitten in der Gemeinschaft – von Anfang an. Kinder mit und ohne Behinderungen besuchen die gleichen Kindergärten und Schulen in ihrer Nachbarschaft. Ausbildung und Beruf finden gemeinsam in inklusiven Betrieben statt. In der Freizeit haben alle die Möglichkeit in Sportvereinen, Theater- oder Musikgruppen nach ihrer Wahl mitmachen zu können. Barrierefreie Zugänge oder Informationen in einfacher Sprache sind zum Beispiel nicht nur ein Vorteil für Menschen mit Behinderungen, sondern für alle ein Mehrwert und eine Erleichterung im Alltag. Alle Menschen werden in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit anerkannt und wertgeschätzt. Das ist Inklusion. Oskar Obkircher bestätigt: „Jeder Schritt in Richtung Inklusion ist ein guter. Egal wie groß er ist.“ Bürgermeister Christian Poglitsch sagt: „Mit Wohnangeboten mit Betreuungsmöglichkeiten und dem Konzept der Community Nurses versuchen wir inklusives Wohnen in der Gemeinde zu ermöglichen. Inklusion in Schulen funktioniert und auch wenn es finanziell für die Gemeinde herausfordernd ist, zahlt es sich für alle aus.“



v.l.n.r.: Bürgermeister Christian Poglitsch, Oskar Obkircher (Selbstvertreter Lebenshilfe Kärnten), Katharina Happe (Kommunikation Lebenshilfe Kärnten) und Marina Jellitsch (Interessensvertretung Lebenshilfe Kärnten)

Ukraine-Hilfe: Was derzeit am dringendsten benötigt wird



Dramatische Hilferufe treffen aus der Westukraine in Villach ein: Es fehlt vielfach bereits am Nötigsten, insbesondere, was die Versorgung der vielen tausenden Binnenflüchtlinge betrifft, die derzeit vor allem in leergeräumten Schulen und Turnsälen untergebracht sind.

Dringendst benötigt werden vor allem haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel, Getränke, Babynahrung, Waschmittel, Bettwäsche, Matratzen, Schul- und Bastelartikel, Geschirr, Rollatoren, Rollstühle sowie Windeln für Kinder und Erwachsene.

Sammelstelle: Hauptfeuerwache Villach, Kasernengasse 3 (nahe Magdalener Straße, roter eckiger Turm).

„Wir können für diese großzügige Unterstützung nur von Herzen danke sagen!“, betonen die Villacher Organisatoren. Mit Geldspenden werden nicht nur die Transporte finanziert, sondern für die Not leidende ukrainische Bevölkerung auch viele Waren des täglichen Bedarfs, vor allem haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel, gekauft.



„Wir sind der Bevölkerung Kärntens unendlich dankbar für die bis jetzt geleistete große und vor allem rasche Hilfe! Damit können wir die Grundbedürfnisse der Flüchtlinge halbwegs decken und den besonders Bedürftigen helfen“, teilt der Mitinitiator vor Ort, Michail Labosch, mit.

Organisatorisch und logistisch getragen wird die Villacher Ukraine-Hilfe von der Stadt, der Hauptfeuerwache Villach und ganz besonders von zahlreichen idealistisch aktiven Helferinnen und Helfern. Deshalb war es auch möglich, von März-Beginn an bis etwa Mitte April 26 Sattelschlepper, vollbeladen mit lebenswichtigen Hilfsgütern, also gut 350 Tonnen, nach Transkarpatien/Ukraine zu transportieren.

Spendenkonto: Raiba Nikolaigasse, AT98 3949 6000 0000 4101, „Villacher Ukrainehilfe – Hauptfeuerwache“ (die Spenden sind steuerlich absetzbar).

Genussvolle Begegnungen mit der
KÄRNTNER KÜCHE
bei der schönsten **AUSSICHT**
tel 04254 2290



Einladung - Festgottesdienst 270 Jahre Pfarre Latschach



Die barocke Pfarrkirche Latschach wurde 1752-62 erbaut.

Im Jahr 1752 wurde St. Ulrich in Latschach zum selbstständigen Vikariat ernannt. Um dieses historischen Ereignisses in Dankbarkeit zu gedenken, wird am Pfingstsonntag, 5. Juni, um 10 Uhr ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche Latschach gefeiert. Pfarrer Mag. Stanko Olip wird den Gottesdienst leiten. Für einen besonderen musikalischen Rahmen werden der Kirchenchor Latschach und der Gemischte Chor FaakerSeeKläng, begleitet von einem Kammerorchester und Orgelspiel, sorgen. Alle sind herzlich eingeladen!

Vabilo - Slovesno bogoslužje 270 let fara Loče

Leta 1752 je cerkev sv. Urha v Ločah postala samostojen vikariat. Da bi se s hvaležnostjo spominjali tega zgodovinskega dogodka, se bo na **binkoštno nedeljo, 5. junija, ob 10. uri v farni cerkvi v Ločah obhajalo slovesno bogoslužje**. Mašo bo vodil župnik mag. Stanko Olip. Za poseben glasbeni okvir bosta poskrbela Cerkevni zbor Loče in mešani pevski zbor FaakerSeeKläng ob spremljavi komornega orkestra in orgel. **Vsi prisrčno vabljeni!**

Vor 80 Jahren: zwangsweise Aussiedelung von Kärntner Slowenen



Die Stele nahe des Aichwaldsees wurde vom Finkensteiner Künstler Valentin Oman gestaltet.

Im Zweiten Weltkrieg wurden am 14. und 15. April 1942 rund 225 Familien in Südkärnten vom NS-Regime von ihren Höfen vertrieben. Von dieser geheimen und speziellen Umsiedlungsaktion waren durchwegs sich bekennende Slowenen oder Kulturaktivisten der Zwischenkriegszeit betroffen. Der Besitz wurde enteignet und die Vertriebenen ins Altreich verfrachtet. Später sollten sie zur Stärkung des Deutschtums in eroberte Ostgebiete umgesiedelt werden. Auf die frei gewordenen Höfe konnten sich Optanten aus dem Kanaltal ansiedeln. In den ehemaligen Gemeinden Finkenstein und Ledenitzen traf dieses Schicksal rund 25 Familien. Von den insgesamt 116 Personen durften nach sofortigen Interventionen im Durchgangslager in Ebenthal 13 nach Hause zurückkehren. Weitere 30 Deportierte konnten innerhalb dreier Monate wieder auf ihre Höfe kommen. 73 Personen kehrten erst nach Kriegsende zurück.

Um an dieses traumatische Ereignis vor 80 Jahren zu erinnern, wurde am 15. April in der Pfarrkirche in Latschach vom Slowenischen Kulturverein Jepa-Baško jezero eine Gedenkmesse veranstaltet. Um aber auch dauerhaft zu erinnern und gegen Krieg und Gewalt zu mahnen, hat der Kulturverein den Finkensteiner Künstler Valentin Oman beauftragt, eine Stele zu gestalten. Omans Denkmal hat, unweit vom Hof einer deportierten Familie in Unteraichwald, am Aichwaldsee mit einer feierlichen Einweihung einen würdigen Platz gefunden.

Ankündigung:

Am 2. Juli 2022 veranstaltet der Slowenische Kulturverein Jepa-Baško jezero in der Burgarena Finkenstein seine Feier zum 100-jährigen Gründungsjubiläum.

Pregon slovenskih družin leta 1942

Minilo je 80 let, odkar so 14. in 15. aprila 1942 nasilno izselili iz domov okoli 225 slovenskih družin na Južnem Koroškem. Ljudje so morali v najkrajšem času pobrati vse, kar so lahko vzeli sabo na pot, ali pa tudi zložiti v skrinje, ki so jih poslali za preganecem v tujino. Prestrašene, zbegane in s vprašanjem zakaj, so jih kot številke, kot živino odgnali iz domovine. Ker so bili jeziku in domovini zvesti, so morali nasilno oddati posestev. Na njih so se naselili novi lastniki. V tedanjih občinah Ledince in Bekštanj je bilo pregnanih okoli 116 slovenskih vaščanov.

V spomin na ta bidek dogodek je SKD Jepa-Baško jezero 15. aprila priredilo v loški farni cerkvi spominsko svečanost. V trajen opomin pa je skupaj z umetnikom Valentinom Omanom postavilo spomenik ob Dobniškem jezeru z imeni pregnanih družin.

Napoved:

2. julija vabi Slovensko kulturno društvo Jepa-Baško jezero v Grajsko areno na Starem gradu k praznovanju svoje 100-letnice.

Finkensteiner Hof überzeugt mit Kulinarik und Gemütlichkeit

Der Finkensteiner Hof blickt auf eine 125-jährige Tradition zurück und ist somit einer der gastronomischen und touristischen Leitbetriebe in der Faaker See-Region.

Der neue Eigentümer Marcel Ranzinger will nach umfangreichen Renovierungsarbeiten an diese Tradition anknüpfen. „Der Finkensteiner Hof soll ein Treffpunkt für alle Menschen in der Region sein. Wir bieten Kulinarik und Gemütlichkeit“, sagt Ranzinger.

„Das Team ist gleich geblieben und die Qualität auch.“ Zusätzlich zur traditionellen Wirtshausküche gibt es jetzt auch Pizza- und Nudelspezialitäten. „Es gibt von Mittwoch bis Freitag ein Mittagsmenü und alle Gerichte gibt es auch zum Mitnehmen“. Und Donnerstag ist Pizza-Tag: Jede Pizza gibt es um € 8,50.

Im Gastraum haben 60 Personen Platz, auf der Außenterrasse 80 weitere. „Somit sind wir auch ein Ansprechpartner für Familien- oder Firmenfeiern“, erklärt Ranzinger. Sowohl die Gastronomie als auch der

Hotelbetrieb mit 43 Zimmern sind ganzjährig geöffnet. „Ich will damit einen Beitrag zur Lebensqualität in der Gemeinde Finkenstein am Faakersee leisten“.



Marcel Ranzinger lädt in den neu renovierten Gastraum des Finkensteiner Hofes ein, der seit 125 Jahren eine Institution in der Faaker See-Region ist.

Wiedereröffnung
nach Renovierung

s'Wirtshaus

Finkensteiner Hof

Gastfreundschaft seit 1897

Gut bürgerliche Wirtshausküche, Pizza & Nudelgerichte

Mi. - So. von 11:30 - 21:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
zwischen 14:00 und 17:00 Uhr servieren wir ausschließlich Pizza

+43 4254 21 76
www.finkensteinerhof.at
Mallestiger Platz 1 | 9584 Finkenstein am Faaker See



Saisonstart am Faaker See: Ausblick auf einen eventreichen Sommer.

149 km Genuss-Rad-Touren, über 10 km MTB-Trails, 85 km Wanderwegnetz bietet der Erlebnisraum Faaker See für Gäste und Einheimische. Zwischen dem Natur-Aktiv-Programm darf man sich heuer auch wieder auf mehr als 100 Anlässen freuen um im Rahmen von kulturellen, sportlichen oder kabarettistischen Events die Seele baumeln zu lassen!

Unterhaltsam. Gestartet ist der Eventsommer mit dem Faaker Bauernmarkt, einem Pflichttermin für viele Gäste und Einheimische. Von Mai bis September gibt's wie gewohnt immer donnerstags Kärntner Schmankerln, Kunsthandwerk und viel Geselligkeit. Ab 1. Juli gibt auch die Burgarena Finkenstein wieder den Ton an mit einem abwechslungsreichen Programm. Auch die beliebten Konzerte der Trachtenkapelle Finkenstein starten in diesem Jahr bereits am 26. Juni.

© Adrian Hipp



Dieses Jahr können in der Burgarena endlich wieder Konzerte veranstaltet werden. Schöne Aussicht inklusive.

Action den ganzen Sommer lang gibt es beim Arneitz-Village am Faaker See mit einem großartigen Musikprogramm, Aftermarkt-Partys sowie dem einen oder anderen Sportevent zwischendurch. Die Tour de Kärnten, das Straßenradrennen, startet heuer erstmals vom 21. bis 25. Mai täglich vom Eventgelände Arneitz und sucht sich seine Ziele in ganz Kärnten. Mehr als 300 begeisterte Rennradfahrer sind bereits angemeldet. Das Cabrio-Treffen feiert zu Pfingsten, vom 2. bis 6. Juni sein 40-Jahr-Jubiläum.

Bereits zum 15. Mal darf auch heuer, nach viel zu langer coronabedingter Pause, der Faaker See umrundet werden. Der traditionelle Faaker See Lauf findet vom 9.-10. Juli statt. Anmeldungen sind noch möglich!

Premiere. Vollmondschwimmen am Faaker See! Ein weiteres ganz besonders Erlebnis erwartet Gäste und Einheimische beim diesjährigen Vollmondschwimmen am 14. Juni im Natur-Hoteldorf Seeleitn.

© LIK Fotoakademie



Ein ganz besonderes Erlebnis: Schwimmen bei Vollmond!

Das umfangreiche Erlebnis CARD Programm. Mit der Erlebnis CARD erwartet die Gäste der Region von 4. April bis 2. November 2022 zusätzlich ein abwechslungsreiches Wochenprogramm. Das Angebot reicht von Sportkursen, Wanderungen, Workshops und Ausflugsbussen bis hin zu Kulturerlebnissen in der Region. www.visitvillach.at/de/erlebnis-card.html

Weitere Events

20. - 23. Mai, The lake rocks & SUP Festival am Faaker See: www.paddelstadt.at/festival/

22. - 24. Juli, STREETFOOD Festival Faak am See: www.uscar-faakamsee.com

06. - 11. September, European Bike Week: www.bikeweek.at

21. - 23. Oktober, King of Kanzi – Das Kärntner Kletterfestival: kingofkanzi.at

Im Eventkalender der Region Villach finden Sie alles auf einen Blick: www.visitvillach.at/de/events-am-faaker-see.html

Ankommen und abschalten. Komfortables Reisen ohne Auto? In der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See absolut möglich! Mit Zug, Bus und Bergbahn kommt man vom Tal auf den Berg und zu den Seen. Gibt es keine öffentliche Verbindung, springen Bahnhofshuttle, Anrufsammeltaxi „lila“ und Radbusse ein, die die Gäste günstig und zuverlässig zur Unterkunft, vielen Ausflugszielen, Bahnhof, Flughafen und sogar zum Abendshopping nach Villach bringen. connect.visitvillach.at/

Kostenloser Badespaß für Finkensteins Kinder und Jugendliche am Aichwaldsee

Christian und Katarzyna Sternad – die Pächter des Cafés Seerose – spendieren auch in diesem Sommer die Saisonkarten für das Freibad am Aichwaldsee für alle Jugendlichen im Alter von 6 bis 15 Jahren, die in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ihren Hauptwohnsitz haben. Einfach mit dem Meldeschein und einem Lichtbild im Café Seerose am Aichwaldsee vorbeikommen und dann wird eine Saisonkarte ausgestellt. Also gleich den besten Freunden weitersagen und der Badespaß am schönen Aichwaldsee kann schon bald beginnen.



Am Aichwaldsee ist der Badespaß für Kinder und Jugendliche auch heuer wieder kostenlos.

**Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir eine REINIGUNGSKRAFT**

Wir bieten eine langfristige Beschäftigung
in einer familiären Arbeitsatmosphäre.

Dienstort:
Murhof Holding GmbH | Golfclub Finkenstein
Anstellung: 30 oder 40 Stunden/Woche
Beginn: Ab sofort
Bezahlung: € 1.650,- Basis-Brutto-Vollzeit

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG AN THOMAS KOGLER:
THOMAS.KOGLER@GCFINKENSTEIN.AT ODER +43 4257 29201



Fahrsicherheitstraining der FF Fürnitz

Am 24. April haben zehn Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fürnitz ein Fahrsicherheitstraining in St. Veit absolviert. Im dortigen „ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum“ konnten die Kraftfahrer Szenarien wie Starkregen, Eis- oder Schneefahrbahn simulieren und bekamen von den InstruktorInnen wertvolle Tipps, wie sie auch in kritischen Situationen die Kontrolle über das Feuerwehrauto behalten können. Ziel war es auch, ein Gefühl dafür zu bekommen, worauf bei Fahrten mit den Einsatzfahrzeugen bei unterschiedlichsten Straßenverhältnissen geachtet werden muss. Besonderen Dank an Bürgermeister Christian Poglitsch, der diesen lehrreichen und interessanten Tag mit ermöglicht hat.



Die Fürnitzer Florianis erlebten einen spannenden und lehrreichen Fahrtechnik-Trainingstag in St. Veit.



Richtiges und effektives Bremsen in simulierten Gefahrensituationen waren Teil des Trainings.



Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

GEMEINSAM.SICHER Online

Besonders die Corona-Pandemie zeigte deutlich, dass die Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche nicht nur zugenommen, sondern sprunghaft angestiegen ist. Games, Chats und Videos haben eine derart hohe Anziehungskraft, dass sie sich regelrecht in der virtuellen Welt verlieren. Besonders durch Smartphones stehen digitale Angebote „24/7“ jederzeit und überall zur Verfügung.

Tipps für Jugendliche:

- Schütze deine Privatsphäre.
- Das Internet vergisst nie.
- Sei misstrauisch.
- Aktiv gegen Cybermobbing und Hassposting.
- Es gibt nichts geschenkt.
- Hol dir Rat bei Erwachsenen.

Hilfreiche Links:

www.saferinternet.at | www.feel-ok.at | www.rataufdraht.at | www.bupp.at

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.gemeinsamsicher.at



mk-elektrotechnik GmbH
Markus KRALL
Hauptstraße 68
9585 Gödersdorf



Mobil: 0660-263 19 98 | Tel.: 04257-22 101 | Fax: 04257-22 101 15
e-Mail: office@mk-elektrotechnik.at | www.mk-elektrotechnik.at

**WIR SUCHEN ELEKTROTECHNIKER/IN MIT LAP ODER
STARTE DEINE LEHRE ALS ELEKTROTECHNIKER/IN!**



Unser oberstes Ziel ist es, Ihren Urlaub zu einer unvergesslichen Auszeit vom Alltag zu machen.

RAD TRIFFT ERLEBNIS

11.06.2022	St. Michael über Tamsweg nach Murau	€ 53,-
25.06.2022	Radtag entlang der Mur	€ 59,-
11. bis 15.06.2022	Radreise in die Toskana	€ 589,-
16. bis 17.07.2022	Ennsradweg	€ 189,-
30. bis 31.07.2022	Innradweg	€ 199,-
02.07.2022	Radtag Ratece nach Begunje zum Avsenik	€ 59,-
09.07.2022	Radtag Udine-Grado	€ 49,-
16. bis 17.07.2022	Ennsradweg Flachauwinkel – Schladming – Irding	€ 189,-
30. bis 31.07.2022	Innradweg Wörgl – Rum – Ötztal	€ 199,-

Jeden Mittwoch: Thörl-Maglern über Tarvis nach Bled

Jeden Freitag: Thörl-Maglern über Tarvis nach Venzone

AUF ANFRAGE € 39,-

GENUSS TRIFFT KULTUR

04.06.2022	Shopping, Pizza, Pasta e Vino! Markt Tarvisio	€ 24,-
11.06.2022	Männerausflug Erzberg	€ 79,-
17.06. und 18.06.2022	„Wenn die Musi spielt“ Bad Kleinkirchheim	€ 34,-
25.06.2022	„Tag der Singles“ ~ eine Fahrt zum Verliebten in Schladming	€ 59,-
26.06.2022	Schiffahrt am Wolfgangsee	€ 54,-
02.07.2022	Lavendelfest in der Süd-Steiermark	€ 35,-
07.08.2022	Kirchtag in Stubeck	€ 34,-
15.07.2022	Genussmarkt Laibach	€ 39,-

Mögliche Zustiegstellen: Kötschach-Mauthen, Hermagor, Spittal, Villach, Gemeinde Finkenstein, Klagenfurt

OGV REISEN
Ihre Auszeit vom Alltag

OGV Reisen -Obergailtalverkehrsverbetriebs GmbH

Bürostandort: 9620 Hermagor, Gösseinglände 7

office@ogv-reisen.at, +43 664/253 99 20

WWW.OGV.REISEN

Auf der Homepage finden Sie den aktuellen Reisekatalog 2022!

Erfolgreiche Flurreinigungsaktionen im gesamten Gemeindegebiet

Den Anfang der gemeindeweiten Flurreinigungsaktion machten die Dorfgemeinschaft und die Freiwillige Feuerwehr aus Gödersdorf. 65 Gemeindebürger aus jeder Altersgruppe machten sich – ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und viel Energie – auf den Weg um in den Ortschaften Gödersdorf, Stobitzen, Techanting, Müllnern und Susalitsch achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Flaschen und Getränkedosen sowie Schutzmasken und Zigarettenstummel wurden anschließend fachgerecht entsorgt.



Nicht weniger als 65 Teilnehmer packten im Bereich Gödersdorf mit an.

Vor allem die zahlreichen Hundekotbeutel die in den Gebüsch etc. aufgefunden wurden, sorgten bei den fleißigen Gemeindebürgern für Kopfschütteln – immerhin wurden dafür extra Müllkübel installiert. Diese Achtlosigkeit in Bezug auf die Müllentsorgung stimmt nicht nur nachdenklich und wütend, sondern stellt auch für unsere heimischen Tiere eine Bedrohung dar. Glasscherben etc., können u. a. für Weidetiere und Vögel eine gefährliche Falle darstellen.

Im Anschluss an die Flurreinigungsaktion gab es für alle großen und kleinen Helfer eine Jause und eine Erfrischung, spendiert von der Umweltreferentin Gerlinde Bauer – Urschitz.

Ab mit dem gesammelten Müll zur fachgerechten Entsorgung! Ein großes Danke schön gilt außerdem allen Feuerwehren, Dorfgemeinschaften bzw. Vereinen und den Gemeindebürgern, die ihre Zeit gespendet haben um Natur und Umwelt für die jetzige und zukünftige Gemeindebevölkerung lebenswert zu machen.



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

1. Mai Schulung der Faaker Wasserretter



Damit man für den bevorstehenden Sommer bestens gerüstet ist, war die Teilnehmeranzahl auch am diesjährigen Fortbildungstag hoch.

Traditionell haben die Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung Einsatzstelle I/8 Faaker See den Staatsfeiertag dazu genutzt, um die diesjährige Sommersaison mit einer Auffrischung ihrer Kenntnisse einzuleiten. 2021 leisteten die Faaker Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer 18100 ehrenamtliche Stunden und 51 Alarmeinsätze verschiedenster Kategorien konnten positiv abgearbeitet werden.

Der Schulungstag zu Beginn der Sommersaison ist ein wichtiger Bestandteil jedes Kalenderjahres, um das Wissen über den Einsatz - und Überwachungsdienst wieder entsprechend aufzufrischen. Die Fachreferenten der Einsatzstelle haben dazu wieder einige Stationen vorbereitet, die die Rettungsschwimmer von der Früh bis am Nachmittag absolvierten. Die Schwerpunkte waren Dienstbetrieb, Verhalten im Einsatz, Rettungs- und Bergegeräte, Erste-Hilfe samt Einschulung auf den Sanitätsraum, Funk sowie Nautik und Knotenkunde.



Die Rettungsschwimmer haben bei der ganztägigen Schulung mehrere Stationen mit verschiedenen Schwerpunkten absolviert.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Junge Kunden haben andere Bedürfnisse – daher gibt's den Raiffeisen Club mit vielen Vorteilen. Hol dir jetzt dein Jugendkonto mit gratis JBL Wave 100TWS Headphones.

www.rbvillach.at

**Raiffeisen Bank
Villach**

SARAH
UNTERWIESING



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Österreichische Rettungshundebrigade - Prüfung der Einsatzfähigkeit erfolgreich absolviert!

Die Hunde und Hundeführer der österreichischen Rettungshundebrigade müssen jährlich eine Prüfung ablegen, um den Status der Einsatzfähigkeit zu erlangen. Nur nach positiver Absolvierung der Prüfung ist es den Hunden erlaubt, im Ernstfall in den Einsatz zu gehen. Am 22. und 23. April war es wieder so weit, die erste Prüfung des Jahres fand statt und neben zahlreichen Mitgliedern der ÖRHB Landesgruppe Kärnten stellten sich auch drei Mitglieder der Staffel Finkenstein-Faaker See dieser Überprüfung.



Isabella Ramusch, Robert Staudacher und Lisa-Marie Pichler haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Höchste Prüfungsstufe erfolgreich bestanden

Je nach Können des Hundes gibt es unterschiedliche Prüfungsstufen, die absolviert werden können. Je höher die Prüfungsstufe, desto länger die Zeit in der der Hund einsatzfähig ist. Die höchste Prüfungsstufe ÖRHB Fläche C verlangt dem Hund und Hundeführer eine zwei Kilometer lange Nachtwegsuche bei Dunkelheit ab, bei der zwei vermisste Personen zu finden sind. Am Folgetag muss eine Fläche von 35.000 m² abgesucht werden, auf der ebenfalls zwei vermisste Personen zu suchen sind. Zusätzlich zur Nasenarbeit beinhaltet die Prüfung auch einen Unterordnungs- und Gewandtheitsteil, in dem der Gehorsam und die Geschicklichkeit des Hundes überprüft wird.

Die erfolgreichen Teams

Die Staffel Finkenstein-Faaker See ist sehr stolz, dass Hundeführerin Isabella Ramusch mit „Caruso of Cookridge Tango“ und Hundeführer Robert Staudacher mit „Quin von den Gänsewiesen“ diese anspruchsvolle Prüfung erfolgreich absolviert haben. Des Weiteren hat Hundeführerin Lisa-Marie Pichler mit „Zeus“ durch die Absolvierung der Prüfung ÖRHB Fläche B erstmals die Einsatzfähigkeit erlangt.



Hundeführer Robert Staudacher mit „Quin von den Gänsewiesen“.



Hundeführerin Isabella Ramusch mit „Caruso of Cookridge Tango“.

Die Zeit der Jugend

Nachdem die Veteranen Caruso und Quin die ÖRHB Fläche C erfolgreich absolviert und somit die Einsatzfähigkeit um 27 Monate verlängert haben, ist es nun an der Zeit, dass sich die Jugend auf die Einsatzprüfung vorbereitet und die Einsatzfähigkeit erhält. In den laufenden Trainings bereiten sich die Junghundeführer mit ihren Hunden auf die Prüfungen im Herbst 2022 vor.

Licht kommt von...

ELEKTRO LACKNER

9602 Thörl-Maglern

+43 4255 8200

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

KNX

www.lackner-elektro.at

Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz

Martin Hochkofler

Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
T: 0650 / 70 77 432
E: martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von

PIRNAR

Café Seerose am Aichwaldsee - Kulturprogramm Juni

Friday Music Session – Freitag, 3.6.2022, 19.00 Uhr

Bühne frei für die nächste Friday Music Session im Jahr. Die offene Bühne im Café Seerose am Aichwaldsee findet jeden ersten Freitag im Monat statt. Mitspielen, mitsingen, oder einfach nur zuhören und genießen.



Galvins Garden – Livekonzert am Aichwaldsee –

Samstag, 4.6.2022, 19.00 Uhr

Eine der profiliertesten Songwriterinnen des Landes kommt an den Aichwaldsee: Die aus London stammende Singer/Songwriterin Elke Galvin erschafft mit ihren kraftvollen, poetischen Songs und ausdrucksstarker Stimme im 4AD-Style magische Musikmomente.



EINTAUCHEN - Vernissage „Ullis Art“ – Freitag, 10.6.2022, 19.00 Uhr

Die Villacher Keramikerin Ulli Baumgartner präsentiert Kreationen aus Keramik in Verbindung mit Holz und Edelstahl sowie Acryl-Malereien auf Leinwänden. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Sängerin Julia Baumgartner und dem Pianisten Mag. Walter Schneider.



The CrossTones „Es brennt da Huat“ – Samstag, 11.6.2022, 19.00 Uhr

In ihrem neuen Konzertprogramm gehen die Musiker auch auf aktuelle, gesellschaftliche Verformungen ein. In den durchwegs selbst geschriebenen Dialektliedern im Stil von Folk, Blues und Countrysongs geht's etwa im Titelsong „Es brennt da Huat“ darum, dringend die Bremse zu ziehen, damit wir „de Kurv'n“ noch kriag'n, bevor uns die Welt um die Ohren fliegt.



© Quinn Herzog

Sound Drifters - Retro Pop and good Vibrations –

Freitag, 17.6.2022, 19.00 Uhr

Eine vierköpfige Band, die musikalisch vielseitig mit einem retro Vibe Musik aus der goldenen Zeit des 20. Jahrhunderts mit aktuellen Einflüssen kombiniert und sich zu Eigen macht. Musik der Beatles, Amy Winehouse, Bob Marley, Marvin Gay und vielen anderen wird wiederbelebt, mit jeder Menge Spielfreude und guter Energie.



Why Cry Johnny –

Samstag, 18.6.2022, 19.00 Uhr

Zwei Stimmen, zwei Gitarren, die Freude für und mit euch zu rocken und schon feiern wir zusammen in einen Abend voll Live-Musik.

„The Lima“ - Live-Konzert –

Freitag, 24.6.2022, 19.00 Uhr

Ein Musikprojekt, welches nun seit einem guten Jahr seinen Weg nimmt. Die Musik ist sehr durchmischt und man muss es einfach erleben, um sich eine Meinung dazu zu machen. Der Fokus liegt im Rhythmus. Der Groove ist Tight, aber die Musiker lassen sich trotzdem die Freiheit für alles Mögliche.

Musicalfestival am Aichwaldsee – Samstag, 25.6.2022, 19.00 Uhr

Ein Streifzug aus den schönsten und bekanntesten Musicals. Das Singen verbindet Eva, Stephan, Jorrit und Martina und bringt ihnen Freude und Leichtigkeit. Und gerade das wollen sie für das Publikum erreichen. Ein Ohrenschauspiel, eine Auszeit, ein Erlebnis, in einem wunderschönen Ambiente.



© Lima

Jeden Freitag um 19.00 Uhr:

Kultur am Aichwaldsee

Aktuelles Programm:

<https://aichwaldsee-cafeseerose.at/veranstaltungen/>

Fulminanter Auftritt von Melissa Naschenweng auf der Arneitz-Bühne

Der Sommer naht und heuer sollte es endlich wieder unbeschwertes Musikvergnügen geben. So war es jedenfalls zum Saisonauftakt Anfang Mai in der vollen Arneitz Event Area am Faaker See, wo Melissa Naschenweng das Publikum begeisterte. Zuvor brachte sie an der Skulptur am Eingang des Harley-Village in Faak am See aber noch schnell ein „Liebesschloss“ an. An wen sie konkret dabei dachte, verrät sie aber nicht. Die Senkrechstarterin aus dem Lesachtal steht bekanntlich auf „Traktoren und Bergbauernbuam“. Eine Harley Davidson ist für die sympathische Amadeus-Gewinnerin aber auch eine willkommene Abwechslung. Nachdem Melissa ihr „Liebesschloss“ angebracht hatte, ging es direkt zum Konzert zum Arneitz. Ein „Meet and Greet“ erfüllte vielen Kindern und Erwachsenen einen Traum und auch nach ihrem vielumjubelten Auftritt nahm sie sich auch noch viel Zeit für ihre großen und kleinen Fans.



© KK

Es war ein sehr gelungener Auftritt in der vollen Arneitz Event Arena

Burschenschaft Mallestig wird zu Dorfgemeinschaft



Die Mädchen und Burschen der zukünftigen Dorfgemeinschaft Mallestig.

Die Burschenschaft Mallestig hat in den letzten Jahrzehnten einen Teil des Brauchtums in Finkenstein aufrechterhalten. Da während der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen stattfinden durften, war es auch nicht möglich, junge Menschen zur Mitarbeit zu motivieren. Feste, wie der Kirchtag oder das Osterfeuer fehlten und waren üblicherweise jene Orte, wo die Jugendlichen von Finkenstein und somit potentielle neue Mitglieder angesprochen und kennengelernt werden konnte. Viele der jugendlichen Mitglieder bilden sich beruflich in einem anderen Bundesland oder sogar Ausland weiter und so wird Anzahl der aktiven Mitglieder daher immer geringer. Eine Dorf-

gemeinschaft bietet allen Personen, unabhängig von Alter oder Lebensstatus, die Möglichkeit, sich im Vereinsleben positiv einzubringen. Der Dorfgemeinschaft Mallestig liegt es gerade in der heutigen Zeit sehr am Herzen, das Brauchtum aufrecht zu erhalten und der nächsten Generationen weiterzugeben.

Bist du interessiert und möchtest dich gerne mit Ideen und Motivation in den Verein einbringen, dann melde dich gerne bei einem der Mitglieder oder dem Vorstand Stefan Kanalz, Melanie Warum und Julia Gallob. Bis bald bei der Dorfgemeinschaft Mallestig!

Fürnitzer Trachtenfrauen spenden für die Ukraine

Palmbuschen für die Ukraine. Bewegt von der schrecklichen Notlage, in welcher sich die Menschen der Ukraine seit Kriegsausbruch befinden, gibt es auch bei den Traditionsvereinen in Finkenstein große Solidarität. So haben die Fürnitzer Trachtenfrauen 120 schöne Palmbuschen gebunden und konnten aus dem Verkaufserlös 2.000 Euro an das Internationale Hilfswerk zur Linderung der Not in der Ukraine überweisen.



KR Juliane Krendelsberger und die Obfrau des Seniorenclubs Finkenstein Gerlinde Bauer-Urschitz organisierten einen Palmbuschenverkauf zugunsten der Ukraine-Hilfe.

Seniorenclub Finkenstein und die Frauentrachtengruppe Fürnitz veranstalten einen gemeinsamen Informationsnachmittag. Als weitere Aktivität wird am Montag, den 30.05.2022 um 15 Uhr im Gasthaus Pranger in Sigmontitsch ein interessanter Informationsnachmittag, bei welchem die neuen „Community Nurses“ der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vorgestellt werden, veranstaltet. Die beiden bestens ausgebildeten diplomierten Fachkräfte DGKP Katharina Dobernig und DGKP Renate Pirker MBA, werden über ihre Einsatzmöglichkeiten berichten und wertvolle Informationen darüber geben, wie man ihre Dienste in Anspruch nehmen kann. Außerdem wird noch ein kostenloser Gesundheitscheck angeboten. Die Veranstaltung wird hilfreiche Tipps in vielen Bereichen bieten, vor allem aber die Möglichkeit geben, die engagierten Community Nurses persönlich kennenzulernen. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen und die veranstaltenden Vereine freuen sich auf Ihren Besuch.

Kein „Bummerl“ für die Gödersdorfer Senioren

Am Samstag, dem 9. April fand wie jedes Jahr, das Preisschnapsen der Ortsgruppe Gödersdorf im Gasthaus Millionig statt. Obfrau Gerlinde Kofler konnte insgesamt 24 Teilnehmer begrüßen, die unter der bewährten Führung von Franz Urschitz um jeden Stich kämpften. Auch wenn der Ehrgeiz der Kartenspieler groß war, stand die Unterhaltung und die gute Laune dennoch im Vordergrund. Nach etlichen gespielten Bummerl standen mit Hermi Urschitz und Peter Aichholzer die Sieger fest. Den zweiten Platz erspielten sich Karl Urschitz und Johann Omann und der dritte Platz ging an Melitta Falk und Alfred Jank. Es war für alle ein gelungener und sehr unterhaltsamer Nachmittag.



Obfrau Gerlinde Kofler (links) mit dem Gewinnerteam Peter Aichholzer und Hermi Urschitz.

Rundum versorgt!
MM Elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- Alarmanlagen
- Smart Home (Loxone, KNX)
- SAT- & TV-Anlagen
- Netzwerktechnik
- Beleuchtungstechnik
- fachgerechte Beratung für Bau von Eigenheimen
- Wohnungen
- Altbausanierung etc.
- Überprüfung elektrischer Anlagen nach ÖVE-ÖNORM-E-8101

Gödersdorferstrasse 21 | 9585 Gödersdorf
Mobil: +43 (0) 650/36 150 94 | E-Mail: office@mmet.at

Muttertagsfeier der Finkensteiner Senioren

Der Seniorenclub Finkenstein feierte die diesjährige Muttertagsfeier etwas ausgiebiger mit einem Mittagessen im Gasthof Feichter. Die neu gewählte Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz machte sich große Mühe und Gedanken, nach der langen Pause eine würdige Feier für die Mitglieder auf die Beine zu stellen. Gemeinsam mit ihren Vertreterinnen Helga Haubenhofer und KR. Juliane Krendelsberger bastelten sie für alle Mütter einen schönen Blumengruß mit roten Rosen, die sie mit einer Stabilisierungstechnik um ein Vielfaches länger haltbar machten. Die Väter gingen aber auch nicht leer aus und bekamen eine Flasche Rebensaft spendiert.



Wunderschön – stabilisierte Rosen für eine lange Freude.

Der Anlass wurde auch dafür genutzt, um weitere Ehrungen zu vollziehen. Danach wurde Edith Weisch als Ehrenmutter und Hans Dermutz als Ehrenvater vor den Vorhang geholt. Adolf Weisch trug Gedichte vor, er moderierte die Feier und unterhielt die Seniorenclubmitglieder mit Wissenswertem aus dem Lebenslauf der neuen Obfrauen, Gerlinde Bauer-Urschitz und KR. Juliane Krendelsberger.



vlnr. KR Juliane Krendelsberger, Edith Weisch, Adolf Weisch, Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz und Hans Dermutz

Etwas später stellten sich die auch die beiden „Community Nurses“ (Gemeinde-Schwester) bei den Finkensteiner Senioren vor, die ab sofort für die älteren Mitglieder der Gemeinde als Ansprechpartnerinnen für die gesundheitlichen Belange zur Verfügung stehen werden. DGKP Katharina Dobernig und DGKP Renate Pirker MBA haben große Aufgaben vor sich und wurden auch gleich mit Fragen über die Möglichkeiten der raschen Hilfe überhäuft. Hier wurde dankenswerter Weise von der Gemeinde eine zukunftsorientierte Gesundheitsprävention für alle gesellschaftlichen Ebenen geschaffen. Wer möchte im Alter nicht gut versorgt sein und ohne große Einschränkungen möglichst lange zu Hause im gewohnten Umfeld bleiben dürfen. Sollte das nicht mehr möglich sein, können die Community Nurses auch umfassend über Alternativen aufklären.

Nach einer Einladung zu Kaffee und Kuchen durch Bgm. Christian Poglitsch klang die stimmungsvolle Feier gemütlich aus. Herzlichen Dank an Familie Feichter für die sehr gute Bewirtung und die fantastische Tischgestaltung und an alle beteiligten Mitglieder für ihr Kommen.

Projektvorstellung „Community Nursing“ bei den Latschacher Senioren

Zu der einmal im Monat stattfindenden Plauderstunde des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Latschach lud Obmann Johann Rassinger zwei diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (DGKP) Katharina Dobernig und Renate Pirker MBA ein, die seit April als Ansprechpartnerinnen für gesundheitliche und pflegerische Belange in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See tätig sind.



Die Community Nurses Katharina Dobernig (links hinten) und Renate Pirker MBA (rechts hinten) mit Obmann Johann Rassinger (hinten mitte)

Sie stellten den Latschacher Senioren das von der Gemeinde initiierte Pilotprojekt Community Nurse - „NAH FÜR DICH. DA FÜR DICH“ mit dem

primären Fokus auf die Förderung und Erhaltung der Gesundheit vor. Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken, das Wohlbefinden zu verbessern sowie den Verbleib von älteren Menschen im eigenen Zuhause, nicht zuletzt durch Stärkung der Selbsthilfe von Betroffenen und deren Angehörigen zu ermöglichen. Pflegende Angehörige werden auf deren Wunsch kostenlos zu Hause aufgesucht, über Betreuungs- und Pflegeangebote informiert oder bei Antragsstellungen unterstützt. Das Thema hat alle Anwesenden sehr interessiert und einige der Mitglieder haben die Gelegenheit sofort wahrgenommen und ließen sich den Blutdruck und die Zuckerwerte messen.



DGKP Renate Pirker MBA (rechts) beim Blutdruckmessen.

**Der Schutz unseres Planeten
ist uns allen ein Herzensanliegen.**
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung
ausschließlich mit **CO₂-frei**
gewonnener Energie aus **100 Prozent**
heimischer Wasserkraft hergestellt.



JUBILÄUM



Gratulation zur Eisernen Hochzeit

Modesta und Emil Tarmann aus der Lederersiedlung in Fürnitz gaben einander vor beachtlichen 65 Jahren das Ja-Wort und so feierte das Paar kürzlich im Kreise ihrer Familie dieses besondere Jubiläum der Eisernen Hochzeit. Herzliche Gratulation und noch viele gemeinsame Jahre!

TODESFÄLLE

Henrica Fransisca Hubertina **GUBBELS (71)**, Faak am See
Erich Urban **STRUGGL (84)**, Stobitzen
Maria Walburga **NONES (91)**, Altfinkenstein

Erinnerungen an die Liebsten

Viele Familien haben in der Pandemie Angehörige verloren, ohne sich gebührend von ihren Verstorbenen verabschieden zu können. Um diesen Menschen nachträglich Gedenken zu geben, veranstalten der Verein Trauerfilm Manufaktur – Würdevolle Erinnerung für Generationen und der Wiener Verein eine feierlich-besinnliche Zusammenkunft mit dem Titel „Erinnerungen an die Liebsten“.

*Diese moderierte Veranstaltung findet am **Samstag, den 25.06.2022** von 13 bis 16 Uhr im Theresienhof, 9581 Petschnitzen, Eggerstraße 19, statt. Der Eintritt ist frei. Parkmöglichkeiten gibt es beim Theresienhof und beim Parkplatz Arneitz (10 Min. Fußweg).*

Emotional soll diese Zusammenkunft weniger an „Trauerfeiern“ erinnern, sondern gibt Rahmen für Erinnerungen und ein würdevolles Miteinander unter Menschen, die diese traurigen Erfahrungen gemeinsam teilen. Jeder soll mit Trost und positivem Lebensausblick gestärkt werden und Kraft im Miteinander tanken.



HOCHZEITEN

Karl Franz **KÖLZ** und
Mag. Angelika Sabrina **WALLNER**, wohnhaft in Latschach

Andreas **NESSMANN** und
Julia **KUPPER**, wohnhaft in Finkenstein

Sandro Emanuel **TSCHELIGI** und
Anna Magdalena **LEPUSCHITZ**, wohnhaft in Villach

Thomas **PERNUSCH** und
Tina **SCHACHINGER**, wohnhaft in Oberaichwald



Karl Franz **KÖLZ** und
Mag. Angelika Sabrina
WALLNER,
wohnhaft in Latschach



Andreas **NESSMANN** und
Julia **KUPPER**,
wohnhaft in Finkenstein



Sandro Emanuel **TSCHELIGI** und Anna Magdalena
LEPUSCHITZ,
wohnhaft in Villach



Thomas **PERNUSCH** und
Tina **SCHACHINGER**,
wohnhaft in Oberaichwald



Trommelworkshop im Kindergarten Ledenitzen

In der ersten Maiwoche ging es im Kindergarten ein bisschen lauter zu als sonst. Im Workshop von Herrn Dobernig hatten die Ältesten die Möglichkeit die Djembe näher kennenzulernen und auf ihr verschiedene Rhythmen zu erlernen. Aufmerksam mit viel Spaß und Freude lauschten sie der afrikanischen Musik und den Geschichten, die erzählt wurden. Im abwechslungsreichen Programm fanden auch Sing- und Tanzspiele ihren Platz, welche bei den Kindern besonders gut angekommen sind. Im weiteren Verlauf lernten sie diverse afrikanische Instrumente kennen und musizierten mit ihnen. Als gelungener Abschluss, um wieder ein wenig Ruhe einkehren zu lassen gab es eine Stille Übung mit Klangschalen, welche auf den Körpern der Kinder platziert wurden. Beim Schwingen der Klangschalen konnten die Kinder das Schwingen ihres Körpers und innere Ruhe spüren. Das Ziel dieses Workshops war es mit verschiedenen Trommelspielen die Freude an der Musik zu wecken, die Sensibilisierung des aufmerksamen Zuhörens

und die Entfaltung des persönlichen musikalischen Ausdrucks zu fördern. Über das Eintauchen in indische und afrikanische Rhythmen und Trommelsprachen kamen die Kinder anderen musikalischen Traditionen näher.



Die angehenden Schulkinder der Bären- und Mäusegruppe trommelten was das Zeug hielt.

Kindergarten Finkenstein Ab auf die Baustelle!

Mitte April luden Herr und Frau Urschitz, Eltern von Jonas aus der Bärengruppe, zu einer Baustellenbesichtigung in der Gemeinde ein. Nach einem kurzen Spaziergang wurden die Kindergartenkinder und ihre Betreuerinnen vor Ort von Sarah und Christian Urschitz empfangen. Die Kinder beobachteten den Aushub für ein Einfamilienhaus und sahen zu, wie Erde, Schutt und Steine auf einen LKW für den Abtransport verladen wurden. Die älteren Kinder durften sogar in der Fahrerkabine eines Baggers platznehmen. Die Freude und Begeisterung war so groß, dass die Kinder noch lange nach dem Baustellenbesuch davon erzählten. Weil das Interesse der Mädchen und Bu-

ben geweckt war, beschlossen die Pädagoginnen, das Thema „Baustelle“ in den nächsten Wochen weiterhin aufzugreifen und zu vertiefen. Auch Hoppel, der Hase, und Brumm, der Bär, die die Kindergartenkinder das ganze Jahr schon in Form von unterschiedlichen Projekten begleiten, wurden in die Angebote spielerisch einbezogen. Es wurde eine Schachtelbaustelle als Spielbereich im Kindergarten eingerichtet, sodass die Kleinen selbst zu großen Bauarbeiterinnen und Bauarbeitern wurden und das Leben auf der Baustelle ausspielen konnten. Danke an die Familie Urschitz, dass sie die Besichtigung der Baustelle ermöglicht haben.



Die Kinder erlebten eine aufregende Zeit auf der Baustelle bei Familie Urschitz.



Kleine Helden im Kindergarten Latschach

Helden kann man schon im Kindergarten begegnen. „Worin bin ich gut“, fragen sich auch schon die Jüngsten und führen sich gegenseitig ihre vorhandenen Fähigkeiten vor Auge. Dadurch entwickeln die Kinder mit viel Fantasie und Kreativität wichtige Kompetenzen, wie zum Beispiel das Erkennen und Überwinden von Ängsten, das Kennenlernen der eigenen Stärken und dies wiederum stärkt das soziale Handeln. Dadurch lernen die Kinder, wie man mit schwierigen Situationen in der Gruppe umgeht, sich für andere einsetzt und ein vertrauensvolles Miteinander schafft. Muss man groß und stark sein, um ein Held zu sein und braucht man übernatürliche Kräfte? In vielfältigen Umsetzungen befassen sich die Kinder mit der Frage was einen Superhelden eigentlich ausmacht. Sicherheit und Geborgenheit, aber auch wichtige Vorbilder finden die Kinder nämlich in ihrem direkten Lebensumfeld - so sind Eltern, Großeltern, Feuerwehrmänner oder Polizisten oft die „heimlichen“ Helden unserer Kinder.



Mit Fantasie und Kreativität erlernen die Kleinen auch, wie man Ängste erkennt und damit umgeht.

Kindergarten Fürnitz Sicher durch den Straßenverkehr

Das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr sowie erste Erfahrungen in Erste-Hilfe-Leistungen haben die angehenden Schulkinder vom Kindergarten Fürnitz bei einem Besuch beim ÖAMTC in Villach erlernt. Gemeinsam wurde dort der gesamte Vormittag mit ihren Pädagoginnen verbracht. In zwei Teilgruppen erfuhren die Kinder beim „Kleinen Straßen 1x1“, was ein Zebra-Streifen ist, wie man diesen sicher überquert, welche Bedeutung die Ampelfarben im Straßenverkehr und beim Fußgängerweg haben und vieles mehr.

Es wurde darüber gesprochen, warum ein Kindersitz wichtig ist und ab welcher Größe man keinen mehr braucht. Um es den Kindern gut zu veranschaulichen, wurde jedes Kind abgemessen und gezeigt, wie viel es bis dahin noch wachsen muss. Besonders gut gefiel den Kleinsten „Puppe Lilli“, die den Kindern vorführte, was passieren kann, wenn man nicht richtig angeschnallt ist. Nach einem lustigen Bewegungsspiel und einer gemütlichen Jause stellten die Kinder ihr Können und Wissen draußen im neugebauten Verkehrsgarten unter Beweis. Im zweiten Teil folgte für die Gruppe „Das 1x1 der Erstversorgung“. Dabei wurden die Bedeutung und Aufgaben von Polizei, Feuerwehr, Rettung und deren Telefonnummern erarbeitet. Spielerisch wurde den Kindern vermittelt, welche Auskünfte man den Einsatzkräften in einem Notfall gibt, damit sie schnell zum Einsatzort gelangen können. Am meisten Freude hatten die Kinder, als sie sich selbst gegenseitig Pflaster und Verbände anlegen durften. Dabei waren sie sehr geschickt und machten aktiv mit. Zum krönenden Abschluss erhielt jedes Kind vom ÖAMTC noch einen kleinen Erste-Hilfe-Ausweis, ein Pflaster-Notfallset sowie eine Krone. Diesen Ausflug wird bestimmt keiner so schnell vergessen.



Die Kinder erfuhren viel Interessantes über Sicherheit und richtiges Verhalten im Straßenverkehr.



Ostern im Kindergarten Ringa raja

Der Frühlingsbeginn erweckte im Kindergarten Ringa raja das Forscherinteresse für die Veränderungen in der Natur. Tulpenzwiebel wurden gesetzt und bis zur Blüte beim Wachsen beobachtet. Bis zum Palmsonntag begleitete uns auch das Lied vom Schneeglöckchen. Für diesen Sonntag haben wir auch einen Palmbuschen gebunden, der auch im Kindergarten vom Pastoralassistenten Marjan Gallob gesegnet wurde. Weitere Osterbräuche haben wir dann mit den Kindern in der Karwoche durchgeführt. Wir haben Eier gefärbt, Eier gepeckt, Eier gerollt, einen Reinling verkostet, einen Osterkorb mit Speisen vorbereitet, ein kleines Osterfeuer entfacht und dazu Lieder gesungen. Das aufregendste Ereignis war aber der Besuch des Osterhasen, dessen Osternest und einen Brief, den wir bei der Hühnerschau auf dem Bauernhof Tratnik in Ledenitzen gefunden haben. Im Brief konnten wir mit großer Freude lesen, dass wir ein besonderes Geschenk erhalten werden: Eine neue Nestschaukel für die Kindergärten in Ledenitzen. Das hat uns sehr viel Freude bereitet. Die neue Schaukel wurde aus Mitteln der Abstimmungsspende finanziert.

Velikonočni običaji v otroškem vrtcu Ringa raja

S prihodom pomladi smo z zanimanjem opazovali spremembe v naravi. Postopoma od čebulice do cveta smo spremljali rast tulipana, katerega so otroci sami posadili. Zven malega zvončka nas je vodil vse do cvetne nedelje, za katero smo vezali prajtelje. Velikonočne običaje smo pričeli skupaj s pastoralnim asistentom Marjanom Gallobom, ki je blagoslovil naše prajtelje. Veliki teden smo namenili vsem lepim tradicijam, ki nas bogatijo in ustvarjajo posebno vzdušje. Z otroki smo se pogovarjali in jim nudili možnost sooblikovanja in doživljanja vsega lepega. Barvali smo jajca, se z njimi igrali turčanje in jih rolali po travi. Uživali smo okus domače pogače, zanetili smo ogenj, pripravili košaro z vrtčevskim žegnjem in prepevali smo pesmi. Višek velike noči v otroškem vrtcu je bil obisk velikonočnega zajca, ko smo si na domačiji Tratnik v Ledincah ogledovali kokoši in iskali najlepšo med njimi. Odkrili smo skrita gnezdeca in lepo zajčkovo pismo, v katerem piše, da dobimo vsi otroci v ledinških vrtcih novo gnezdno gugalnico. Nakup le-te so omogočila sredstva iz plebiscitnega daru. Bili smo zelo veseli in srečni.

Pasqua nella Scuola Materna Ringa raja

L'inizio della primavera ha risvegliato nella Scuola Materna

lo spirito di ricerca a riguardo dei cambiamenti della natura. Dei bulbi di tulipani sono stati piantati ed osservati nella loro crescita fino alla fioritura. Fino alla Domenica delle Palme ci ha accompagnato la canzoncina del bucanee. Sempre per la Domenica delle Palme abbiamo preparato i Palmbuschen, che l'assistente pastorale Marjan Gallob ha poi benedetto nella Scuola Materna. Con i bambini abbiamo festeggiato anche ulteriori riti e tradizioni pasquali come il colorare delle uova, l'"Eierpecken", il rotolare delle uova, abbiamo assaggiato il Reindling, abbiamo preparato un cestino pasquale con i cibi tipici, abbiamo acceso un fuoco pasquale e cantato delle canzoni tipiche. Però l'evento più interessante è stata la visita del coniglietto di Pasqua con i suoi regalini e la sua lettera che abbiamo trovato vicino al pollaio della fattoria Tratnik di Ledenitzen. Con molta gioia abbiamo letto nella lettera che riceveremo un regalo molto speciale: una nuova altalena cesto per il nostro giardino della Scuola Materna. Ci ha fatto molto piacere. La nuova altalena è stata finanziata dai fondi per le celebrazioni dell'anniversario del Plebiscito della Carinzia.



Die Kinder waren mit großer Freude beim Eier färben, Eier pecken und Eier rollen dabei.

Waldkindergarten Baumfuchse Frühlingszeit ist Insektenzeit

Im Frühling blüht die Natur neu auf und Insekten und andere Krabbeltiere sind wieder vermehrt unterwegs. Dies bleibt auch bei unseren Waldkindern nicht unbemerkt: „Schau mal, was hüpf denn da über die Wiese? Huch! Was krabbelt da auf meinem Arm?“ Grashüpfer, Raupen, Spinnen, Käfer, Schmetterlinge, Bienen und vieles mehr hüpfen, krabbeln und fliegen umher. Die Kinder sind fasziniert von der großen Vielfalt und erforschen, mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern ausgestattet, regelmäßig die kleinen Bewohner des Waldes und der Wiese. Neben reichlich Fachwissen lernen die Kinder auch einen achtsamen und respektvollen Umgang mit der Natur. Besonders schön sind diese Begegnungen dann, wenn die Tiere auf uns zukommen. Das dieser Schmetterling den Namen „Kaisermantel“ trägt, fanden die Kinder recht witzig.



Ein Schmetterling ruht sich auf dem Finger eines Kindes aus. Sie hat sich sehr darüber gefreut.

Nicht nur auf der Wiese und im Wald entdecken wir Insekten, sondern auch bei der täglichen Arbeit in unserem Garten. Der Garten wächst stetig und die Waldkinder helfen dabei tatkräftig mit. Mittlerweile konnten wir schon mehrere Male aus dem „Waldkindergarten-Garten“ ernten. Besonders lecker fanden die Kinder ihr eigenes Rezept. Sie kreierte ihren persönlichen bunten Blumensalat, bestehend aus Kopfsalat, Sauerklee, Gänseblümchen und Löwenzahn und verfeinert durch ein Dressing aus Essig und Öl mit Schnittlauch und Grüner Minze. Viel Spaß beim Nachmachen und guten Appetit!



Den Garten zu gießen ist bei den Kindern sehr beliebt und jeder möchte einmal drankommen.

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Bärenstarker Workshop im Hort Gödersdorf

Sonderpädagogin Lissi Mörtl war im April zweimal zu Besuch in Gödersdorf. Sie hat es sich zur Herzensangelegenheit gemacht, Kinder auf spielerische und humorvolle Art und Weise für die Herausforderungen des Lebens zu wappnen und sie auf Konfliktsituationen vorzubereiten. Im Workshop „Bärenstark mit Lissi“ wurde es der Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin ermöglicht, alle „Hort Kleeblatt“ Kinder in der Volksschule Gödersdorf mit einem dicken Fell auszustatten. Ludwig der Bär, Stressika die kleine Gelse und Emil das Schaf, waren ihre Co-Trainer. Groß und Klein waren mit großem Interesse dabei. Am Ende des Workshops erhielten alle Kinder eine Urkunde. Einige durchgeführte Trainingsinhalte werden die Hortpädagoginnen in Zukunft in den Gruppenalltag integrieren, worauf sich die Kinder schon freuen.



Mit viel Herz, Spaß, Rollenspielen und Bewegung lernten die Kinder, wie gewisse Lebenssituationen gut gemeistert werden können.

Besuch von der Zahnfee bei den Pinocchio-Kindern



Die Kinder lernten die Praxis kennen und durften auch am Zahnarztsessel Probe sitzen.

Für die Kinder ist der Besuch der Zahnfee Irina von der Zahnprophylaxe immer ein absoluter Höhepunkt. Auf kindgerechte Art und Weise werden den Kleinen die richtige Zahnpflege und zahnfreundliche Ernährung nähergebracht. Die kleine Drachendame Flora mit ihrer liebenswert tollpatschigen Art bringt die Kinder dabei immer wieder zum Lachen. Kurz darauf durften die Kleinen dann auch die Zahnärztin Frau Doktorin Lackenbacher in Villach besuchen. Dort haben die Kinder die Möglichkeit die Praxis kennen zu lernen und auch einmal auf dem Behandlungsstuhl Probe zu sitzen. Danach sind alle gemeinsam auf den Spielplatz spaziert, haben sich mit einer Jause gestärkt und natürlich war auch Zeit, um ein bisschen herumzutoben, bevor man den Ausflug in Villach ausklingen ließ und alle mit dem Zug wieder zurück nach Hause fuhren.

Bestattung
angenehm anders
UNSCHWARZ.at
www.UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

**SEIT 10 JAHREN
IN KÄRNTEN FÜR SIE DA!**

Lange Nacht des Lesens in der Volksschule Ledenitzen

„Das Buch ist eine Reise in eine neue Welt“, das erlebten die Schüler der 4. a Klasse der Volksschule Ledenitzen. Die Nacht von 5. auf den 6. Mai 2022 wurde dabei zu einem besonderen Erlebnis. Nach dem geschmackvollen Abendessen, das die Eltern liebevoll vorbereitet hatten, las der Autor und ORF-Moderator Niko Kupper aus seinen selbst geschriebenen Märchen vor. Während des Nachspazierganges durch die Ortschaft Ledenitzen und beim Lagerfeuer am Tratnikhof lasen die Kinder aus ihren eigenen Büchern. Auch die Erkundung der Volksschule in der stockdunklen Nacht, machte den Schülern mit ihren Büchern gemeinsam sichtlich viel Spaß und Freude. So wurde der Schulalltag mit einem besonderen Leseerlebnis bereichert.



Die Schüler der 4.a Klasse mit den beiden Lehrerinnen Nadja Keuschnig und Anica Lesjak-Ressmann und dem Kinderbuchautor Niko Kupper

Dolga noč branja na ljudski šoli v Ledincah

„Knjiga je potovanje v nov svet“, so doživeli otroci 4.a razreda ljudske šole v Ledincah ob Dolgi noči branja ob začetku meseca maja. Celo avtor Niko Kupper je presenitel otroke s svojimi pravljicami, zgodbami in s knjižnim črvom Evgenom. Bila je zelo luštna, zanimiva in napeta noč v krogu šolskih prijateljev.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at



Nachwuchsmusiker der Musikschule Dreiländereck zeigen auf



Kilian Jereb mit seinem Lehrer Gerhard Aichner in Ossiach

Kilian Jereb hat bereits mit sieben Jahren in der Klasse von Gerhard Aichner mit dem Akkordeonspielen begonnen. Seine Freude an der Musik und sein Fleiß beim Üben haben sich gelohnt, er konnte beim Landeswettbewerb „prima la musica“ in Ossiach den 1. Platz mit Auszeichnung erspielen. Gratulation zu dieser großartigen Leistung!

Terminavis: Am Freitag, **1. Juli 2022** findet zwischen 16 und 18 Uhr der Tag der offenen Tür in der Musikschule Finkenstein statt. Neben einer Instrumentenpräsentation gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit verschiedene Instrumente auszuprobieren und sich auch gleich für das nächste Schuljahr anzumelden.

Das Angebot in der Musikschule Finkenstein:

Akkordeon ♪ Blockflöte ♪ Gitarre ♪ NEU Chorwerkstatt ♪ E-Gitarre ♪ Klarinette ♪ Klavier ♪ Querflöte ♪ Saxofon ♪ Schlagwerk ♪ Tiefes Blech ♪ Trompete ♪ Elementares Musizieren

Kostenlose Zusatzangebote, wenn ein Hauptfach besucht wird: Musikalisches 1 x 1 ♪ Musikkunde 1 ♪ Musikkunde 2 ♪ Elementares Musizieren ♪ Projektorchester ♪ Band ♪ verschiedene Ensembles ♪ Chorwerkstatt

Onlineanmeldungen unter www.musikschule.ktn.gv.at
Schnupperstunden sind jederzeit in allen Fächern möglich!

Cybermobbing: Gewalt und Mobbing mit neuen Medien

Wir, die Schüler der Mittelschule Finkenstein, befassen uns momentan mit einem sehr ernsten und auch teilweise lebensbedrohlichen Thema: dem Mobbing und dem Cybermobbing. Dieser Bericht befasst sich vorwiegend mit Cybermobbing. Das Thema hat sich in den letzten Jahren, leider immer weiterentwickelt und wurde von immer mehr Erwachsenen wie Jugendlichen „praktiziert“. Ich selbst habe auch schon Erfahrungen mit Mobbing bzw. Cybermobbing gemacht! **Was ist Cyber-Mobbing?** Darunter versteht man ein aggressives Verhalten, das von Einzelpersonen oder Gruppen ausgeht und sich mit einer Schädigungsabsicht gegen eine andere Person richtet. Das kann absichtliches Schikanieren, Demütigen, Beleidigen, Bedrohen und Bloßstellen mithilfe von digitalen Medien sein.

Arten von Cyber-Mobbing:

- **Cyber Stalking:** Das Motiv ist meist verschmähte Liebe; Täter und Opfer kennen sich meist - außer bei Prominenten.
- **Denigration:** Hier liegen Rachemotive zugrunde.
- **Dissen** wird als Sammelbegriff für diskriminierende und diskreditierende Äußerungen im Netz verwendet.
- **MOF** steht als Akronym für „Mensch ohne Freund“ und geht auf eine Sammelexklusion zurück.
- **Grooming:** (Männliche) Erwachsene tarnen sich als Kinder oder erfahrener älterer Freund, um sie zu einem persönlichen Treffen zu überreden; das Motiv ist sexueller Natur.
- **Happy Slapping:** Damit sind als Spaß getarnte, mit dem Handy gefilmte, über MMS-Dienste oder über das Netz verbreitete, vorsätzliche Prügeleien gemeint.
- **Harassment:** Hierbei handelt es sich um massive Belästigungen z.B.



Mittelschule
Finkenstein
Respektvoll
miteinander in die Zukunft

mittels E-Mailflut durch Bekannte aus dem sozialen Umfeld oder auch Unbekannte.

- **Impersonisation:** Gemeint ist hier das Cyber-Mobbing unter falscher Identität.

Was macht Cybermobbing so gefährlich?

Cybermobbing, wie auch Mobbing im realen Leben, verletzt die Seele und kann schwerwiegende Folgen haben. Neben der sozialen Ausgrenzung kann es zu psychischen und anderen gesundheitlichen Problemen kommen — unter anderem zu Schlafstörungen und Alpträumen, es kann Personen sogar bis in den Selbstmord treiben — es hat hier leider schon einige Opfer gegeben. Also falls es euch selbst betrifft, schweigt nicht darüber, sondern spricht mit jemandem dem ihr vertraut. Auch hier bekommst du Hilfe: Rat auf Draht (Tel. 147 ohne Vorwahl).

Null-Toleranz: Cybermobbing ist kein Kavaliersdelikt!

Seit 1.1. 2016 ist Cybermobbing als eigener Straftatbestand im Strafgesetzbuch verankert §107c StGB „Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems“) und somit auch strafrechtlich relevant. Ich hoffe, ich konnte euch dieses Thema etwas näherbringen und bitte euch im Umgang mit Medien vorsichtig zu sein. Wenn euch etwas Ungerechtes auffällt, meldet es bitte sofort, damit diese Ungerechtigkeiten ein Ende nehmen! Wir müssen hier gegenseitig auf uns Acht geben und uns schützen. Schüler der MS Finkenstein

GAITALER ÖLMÜHLE – OLJARNA – HOFLADEN – SCHNAPSBRENNEREI



Öffnungszeiten

Montags geschlossen

Di-Do, Sa 8.00-14.00 Uhr, Fr 8.00-18.00 Uhr

Bauernhof/kmetija GAMS, Familie Mikl

9587 Hart 4, Tel.: 0676 83 555 797, www.dergams.at

ab 8. Juni Erdbeerzeit

Kärntens süßester Fleck -

MIKL'S ERDBEERZEIT

Familie Mikl vlg. Gams, Hart/Ločilo 4, 9587 Riegersdorf
h.mikl@aon.at • 0676 83 555 797 • www.dergams.at

Bei 10 kg bekommen Sie 1 kg GRATIS

Die süßesten Erdbeeren gibt es in:



Goritschach

bei Villach



Hart/Ločilo

an der Wurzenpassabzweigung

Auch Verkauf von gepflückten Erdbeeren

NEU: Erdbeerverkaufsstand im Atrio

ab 13. Juni täglich Mikl's Erdbeeren frisch vom Feld

Geöffnet täglich von **8 bis 19 Uhr**

Erntetelefon: **0676 83 555 797**

Facebook: **Bauernhof Gams**

www.dergams.at

Finkensteiner Ehepaar bei Österreichischer Meisterschaft im Bankdrücken erfolgreich!



Ein bärenstarkes Team – Elisabeth und Mario Auer

Ende April wurden in Salzburg die österreichischen Meisterschaften im Kraftdreikampf und Bankdrücken ausgetragen. Als populärer Sportler in der Kraftsportszene sicherte sich Mario Auer beim Bankdrücken in seiner Klasse M2 bis 90 kg die Goldmedaille und holte sich somit den mittlerweile 22. (!) Staatsmeistertitel. Zum Drüberstreuen holte sich Mario auch noch den 3. Platz in der allgemeinen Klasse.

Absoluter Star des Tages war jedoch seine Frau Elisabeth Auer, die Mario vor knapp einem Jahr heiratete. Sie ging nach nur viermonatigem Training als Senkrechtstarterin in den Bewerb und gewann die Frauenklasse M1 und das auch noch mit neuem österreichischem Rekord. Da dieser Bewerb gleichzeitig die Qualifikation zur EM war, welche dieses Jahr in Österreich in Bruck an der Leitha stattfindet, bekamen beide das Ticket für die Europameisterschaft und gehen somit von 9. bis 12. Juni für Österreich an den Start. Das sechs-wöchige harte Training dafür hat schon begonnen. Die Daumen sind gedrückt und der Bericht über die Ergebnisse folgt.

Gesund und fit mit Bavaria Fitness in Fürnitz

Sie möchten Ihrem Körper etwas Gutes tun und sich rundum gesund und wohl fühlen? Dann sind sie bei Michael Pömmel und Susanne Pichler im „Bavaria Fitness“ in Fürnitz an der richtigen Adresse und können sich dort auf ein ganzheitliches Fitness-Training und individuelle Betreuung freuen. Michael und Susanne nehmen sich gerne Zeit und helfen Ihnen, Ihre persönlichen Fitness-Ziele zu erreichen. Von Ausdauer- und Krafttraining über professionelle Ernährungsberatung bis hin zu Reha-Training, Rückbildungsgymnastik nach Schwangerschaften, Seniorentaining, Körperfettreduktion oder wenn Sie Ihren Rücken stärken wollen. Freuen Sie sich auf ein ruhiges, familiäres Umfeld mit einer großen Auswahl an Mineralgetränken. Neben all den Annehmlichkeiten eines modernen Fitnessstudios stehen den Sportlern natürlich auch zeitgemäße und geräumige Duschen ohne Aufpreis zur Verfügung.

Davon konnten sich vor kurzem Bürgermeister Christian Poglitsch und Gemeinderat Jörg Egger persönlich bei einem Besuch im neuen Fitness-Studio in Fürnitz überzeugen. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch das Studio, der auf www.bavaria-fitness.at übrigens auch virtuell gemacht werden kann, wünschten die beiden Gemeindevertreter dem Inhaber Michael Pömmel und Susanne Pichler viel Erfolg mit ihrem Fitness-Unternehmen in Fürnitz.



vlnr.: Bgm. Christian Poglitsch, Geschäftsinhaber Michael Pömmel, Susanne Pichler und GR. Jörg Egger.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at





Kärntner Zivilschutzverband



JETZT ANMELDEN!

BEREIT FÜR EINE NEUE LEIDENSCHAFT?

Platzreifekurse

Termin 1	
13. Juni	17 – 19 Uhr
15. Juni	17 – 19 Uhr
17. Juni	17 – 19 Uhr
20. Juni	17 – 20 Uhr
22. Juni	17 – 20 Uhr

Termin 2	
4. Juli	17 – 19 Uhr
6. Juli	17 – 19 Uhr
8. Juli	17 – 19 Uhr
11. Juli	17 – 20 Uhr
13. Juli	17 – 20 Uhr

PREISE

€ 129,- ohne Ermäßigung

€ 99,- für Vorteilsclubmitglieder der Kleinen Zeitung

€ 69,- für Kinder unter 16 Jahren

Kontakt:
GC Schloss Finkenstein
Tel.: +43 (0)4257 292 01

**ANMELDUNGEN UNTER:
WWW.GOLF-FINKENSTEIN.AT**

MURHOF GRUPPE 



JETZT
EINLÖSEN
€ 450,-
Tel. 04242 53 931

SCHICK
IMMOBILIEN

WOHNUNG / HAUS / GRUNDSTÜCK

GUTSCHEIN

IMMOBILIEN - WERTERMITTLUNG

Sie planen zeitnah Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von **EUR 450,-** für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!

Ihr regionaler Experte in Villach und Umgebung.

Web: www.schick.cc Telefon: **04242 53 931**